



**Kammerwahl
2021**

Ich wähle
vom 1. bis 25. März
2021 meine
Selbstverwaltung.

10 Bekanntmachung zur Wahl der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt für die VIII. Wahlperiode (2021-2026)



16 Universitätsmedizin Halle (Saale) veröffentlicht Ergebnisse aus dem Projekt RESTART-19



21 Forschungspreis geht an Chirurg*innen der Universitätsmedizin Magdeburg



22 Ministerpräsident Haseloff überreichte Bundesverdienstorden an Prof. Schultka in Halle



Gemeinsame Fortbildung von Ärztekammer und Kassenärztlicher Vereinigung

Programm

(Stand vom 06.10.2020)

Digitale Kommunikation im ärztlichen Alltag



Magdeburg
Mittwoch, 20. Januar 2021
16.00 - 19.00 Uhr

Veranstaltungsort: Haus der Heilberufe
Doctor-Eisenbart-Ring 2,
39120 Magdeburg

Veranstalter: Abteilung Fortbildung der Ärztekammer
Sachsen-Anhalt in Zusammenarbeit
mit der Kassenärztlichen
Vereinigung Sachsen-Anhalt

Teilnahme nur nach Voranmeldung!

Die Veranstaltung ist mit 4 Fortbildungspunkten anerkannt und kostenfrei.

Digitale Kommunikation im ärztlichen Alltag

- 16.00 – 16.15 **Begrüßung und Moderation**
Dipl.-Med. Holger Thurow
- 16.15 – 17.00 **Perspektiven und Risiken digitaler
Kommunikation unter besonderer
Berücksichtigung des Datenschutzes
(DSGVO) und der Fernbehandlung**
Patrick Weidinger
- 17.00 – 17.15 **Diskussion**
- 17.15 – 17.30 **PAUSE**
- 17.30 – 18.15 **Möglichkeiten der digitalen Kommuni-
kation in der (Haus-)Arztpraxis**
Dr. med. Rasmus Sennewald
- 18.15 – 18.30 **Diskussion**
- 18.30 – 19.00 **Gespräche mit interdisziplinärem
kollegialen Gedankenaustausch**

Referentenverzeichnis

Dr. med. Rasmus Sennewald,
niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin
Halle/Saale

Dipl.-Med. Holger Thurow
Leiter der Geschäftsstelle Dessau
der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Patrick Weidinger
Rechtsanwalt der Deutschen Ärzteversicherung

Auskunft und Anmeldung:

Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Abteilung Fortbildung
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg
Telefon: +49 (0) 391 6054-7700 bzw. -7730
Telefax: +49 (0) 391 6054-7750
E-Mail: fortbildung@aeksa.de
web: www.aeksa.de

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und auf Ihre interessanten Diskussionsbeiträge!**



Inhaltsverzeichnis

Editorial

- 5 Weihnachtsgrüße

Mitteilungen der Kammer

- 6 Ärztliche Weiterbildung in Sachsen-Anhalt
 6 Neu erteilte Weiterbildungsbefugnisse
 8 Quereinstieg Facharzt (FA) Öffentliches Gesundheitswesen (ÖGW)
 8 Das Referat „Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten (MFA)“ informiert
 9 Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter beim Berufsgericht und beim Landesberufsgericht für Heilberufe Sachsen-Anhalt
 9 Klinisches Krebsregister Sachsen-Anhalt: Update Bildgebung Onkologie – heute, morgen, übermorgen
10 Bekanntmachung zur Wahl der Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt für die VIII. Wahlperiode (2021-2026)
 12 Wahlvorschlag
 15 Einverständniserklärungen

Neues aus dem Kammerbereich

- 16 Universitätsmedizin Halle (Saale) veröffentlicht Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt RESTART-19**
 17 Einladung zur Schmerzkonferenz: „Entlassungsmanagement und Betäubungsmittelgesetz – was ist zu beachten?“
 18 Dr. med. Hans-Jürgen Haß – Ein Nachruf
 19 Der Arbeitsbereich Kinderchirurgie an der Universitätsmedizin Magdeburg wird zur neuen Abteilung und steht seit Oktober unter neuer Führung
 20 Ausschreibung der Vertragsarztsitze
21 Forschungspreis der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie 2020 geht an Chirurg*innen der Universitätsmedizin Magdeburg
 22 QR-Code – Die schnelle Informationsmöglichkeit
22 Ministerpräsident Haseloff überreichte Bundesverdienstorden an Prof. Schultka in Halle

Aktuelle Themen

- 23 Wissenschaftspreis des Deutschen Ärztinnenbundes

Medizinischer Fachartikel

24



24 Chirurgie der Atrioventrikularklappen im Erwachsenenalter: Minimalinvasive Rekonstruktion von Mitrals- und Trikuspidalklappe

*Prof. Dr. med.
Jens Wippermann*

Recht aktuell

- 28 Aus der Fallsammlung der Norddeutschen Schlichtungsstelle: Komplikationen und Fehler bei Ohrspülungen

Varia

- 31 Buchrezension: Wolfgang Büscher – Heimkehr
 32 Ars Medicorum Halensium 2021 – Kunst hallescher Ärzte
 33 Geburtstage im Dezember
 36 Geburtstage im Januar
 50 Impressum

Ärztliche Fortbildung

- 39 Übersicht Fort- und Weiterbildungen
 40 Fort- und Weiterbildungskurse für Ärztinnen und Ärzte
 45 Veranstaltungen für Assistenzpersonal
 46 Fortbildungskurs zur Qualifikation: Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot
 46 Aktualisierung von Fachkunden nach Strahlenschutz
 47 Vorankündigung: Fortbildungsveranstaltung der AkdÄ in Kooperation mit der Ärztekammer Sachsen-Anhalt und der KV Sachsen-Anhalt

Hinweis

Nächste Kammerversammlung

Die nächste Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt findet am **Samstag, 10. April 2021, 9.00 Uhr c.t.** im Acamed Resort Neugattersleben statt.



„Ärzte helfen Ärzten in Not“

Jede Spende hilft! Kollegiale Hilfe in Notsituationen

Die Hartmannbundstiftung „Ärzte helfen Ärzten“ unterstützt Arztfamilien in schwierigen Lebenslagen und stellt damit ein einmaliges Hilfswerk innerhalb der Ärzteschaft dar.

Wir helfen:

- Kindern in Not geratener Ärztinnen und Ärzte
- Halbwaisen und Waisen aus Arztfamilien
- Ärztinnen und Ärzten in besonders schweren Lebenslagen

Wir bieten:

- Kollegiale Solidarität
- Finanzielle Unterstützung für Schul- und Studiausbildung
- Förderung berufsrelevanter Fortbildungen
- Schnelle und unbürokratische Hilfe

Helfen Sie mit, diese unverzichtbare Hilfe aufrecht zu erhalten!

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende Kolleginnen und Kollegen in Not. Vielen Dank!

Online-Spende unter
www.aerzte-helfen-aerzten.de

Spendenkonto der Stiftung:
Deutsche Apotheker und Ärztebank eG Düsseldorf
IBAN DE88 3006 0601 0001 4869 42 | BIC DAAEDEDXXX



Hartmannbund-Stiftung
Ärzte helfen Ärzten

Weihnachtsgrüße



*Dr. med.
Peter Eichelmann*



*Dr. med.
Thomas Langer*



*Dipl.-Med.
Holger Thurow*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser,

wie jedes Jahr ist scheinbar auch dieses Jahr wie im Flug
vergangen. Es war ein mehr als turbulentes Jahr, ein un-
gewöhnliches Jahr.

Vielen von Ihnen wurde in diesem Jahr noch mehr abver-
langt, als es unser Berufsstand ohnehin von uns fordert. Da
die Weihnachtszeit auch die Zeit des Dankes ist, möchten
wir Ihnen für Ihr Engagement unseren ausdrücklichen Dank
aussprechen.

Auch in der Adventszeit wird einiges anders sein. Vielleicht
sollten wir die Einschränkungen in dieser Zeit als Chance
sehen. Wenn in der Vorweihnachtszeit Termine ausfallen
müssen und Besorgungen in vollen Einkaufsstraßen vermieden
werden, kann man sich auf das Wesentliche und die Familie
besinnen. Weniger Trubel und Kommerz, mehr Ruhe. Für die
meisten ist Advent und Weihnachten eine Zeit, die wir im
Kreise unserer Freunde und Familie verbringen. Dass nun von
uns allen Einschränkungen der sozialen Kontakte gefordert
werden, wiegt in dieser Zeit noch schwerer.

Für einen Großteil unserer Kolleginnen und Kollegen war
deshalb die Seniorenweihnachtsfeier in Magdeburg, Halle
und Dessau ein Fixpunkt zur Vorweihnachtszeit. Der Verzicht
fiel auch uns als Vorsitzende der jeweiligen Geschäftsstelle
ausgesprochen schwer. Das Wiedersehen, der Austausch
und das Beisammensein müssen nun leider auf das
kommende Jahr warten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir wünschen Ihnen allen
Gesundheit, eine intensive und erholsame Weihnachtszeit
im Kreise Ihrer Liebsten. Für das kommende Jahr wünschen
wir Ihnen alles erdenklich Gute.

Ihre

*Dr. med. Peter Eichelmann
Vorsitzender der Geschäftsstelle Magdeburg*

*Dr. med. Thomas Langer
Vorsitzender der Geschäftsstelle Halle (Saale)*

*Dipl.-Med. Holger Thurow
Vorsitzender der Geschäftsstelle Dessau*

Fotos: Archiva

Weitblick

*(lesen Sie das Gedicht zunächst von oben nach unten
und im Anschluss von links nach rechts)*

Ich kann nur lachen über
Das Gebot, alles zu teilen
Was ich besitze ist
Mein Verdienst
Zu Recht geht leer aus
Wer gern gibt

Höher! Schneller! Weiter!
Ist ein Versprechen, um so mehr zu erhalten
Ein Geschenk
Hilft vielleicht anderen
Wer nur an sich denkt
Dem wird es gut gehen.

Aus: Der Andere Advent 2019, Verein „Andere Zeiten“, www.anderezeiten.de

Foto: freepik.com/kipargeter

Ärztliche Weiterbildung in Sachsen-Anhalt

Telefonische Sprechzeiten der Abteilung Weiterbildung: Mo. bis Do. 10 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Monatlich möchten wir an dieser Stelle die Ärztinnen und Ärzte benennen, die erfolgreich ihre Facharztprüfung an der Ärztekammer Sachsen-Anhalt abgelegt haben.

Im Monat **Oktober** konnten wir folgende Ärztinnen und Ärzte zum Erwerb des Facharztes beglückwünschen:

Facharzt für Allgemeinmedizin

Alexander Anders, Aschersleben
Yvonne Frank, Lutherstadt Wittenberg
Dr. med. Matthias Herrmann,
Weißenfels
Dr. med. Francie Keßler,
Raguhn-Jeßnitz
Anne-Kathrin Kuhn, Elbingerode (Harz)
Mark Mengel, Dessau-Roßlau
Dr. med. Mathias Witzmann,
Halle (Saale)

Facharzt für Anästhesiologie

Dr. med. Christoph Elmers, Magdeburg

Facharzt für Augenheilkunde

Feras Al Rawashdeh, Magdeburg
Abdulrazzak Alserafi, Halle (Saale)
Franziska Fohmann, Querfurt
Mirjam Vetterke, Beuna (Geiseltal)

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Falco Engelmann, Leipzig
Dr. med. Gesina Goldau, Magdeburg
Christian Riediger, Magdeburg

Facharzt für Innere Medizin

Jakob Gerhardt, Halle (Saale)
Jörg Skorupa, Naumburg (Saale)

Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

Dr. med. Christoph Maia Dettweiler,
Berlin
Dr. med. Michael Schneider, Leipzig

Facharzt für Innere Medizin und Geriatrie

Larissa Felgentreff, Lützen
Marina Topciov, Neumarkt
Aleksandar Zivic, Staßfurt

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Sarah Krull, Flechtingen

Facharzt für Neurologie

Anne Assmann, Magdeburg
Dr. med. Karoline Stähr, Burgstall

Facharzt für Nuklearmedizin

Christian Lössel, Ludwigsfelde

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Sherif Elderini, Lutherstadt Wittenberg
Katharina Kahle, Halle (Saale)

Facharzt für Radiologie

Babette Damm, Mansfeld

Neu erteilte Weiterbildungsbefugnisse gemäß der Weiterbildungsordnung Sachsen-Anhalt (siehe auch im Internet unter www.aeksa.de)

Facharztbezeichnungen:

Allgemeinmedizin

Dr. med. Thomas Bilz
Arztpraxis
Thälmannstraße 7 b
39291 Möser
24 Monate werden als Weiterbildung anerkannt

Dr. med. Annett Große
MVZ Herderstraße GmbH
Herderstraße 21
39108 Magdeburg
12 Monate werden als Weiterbildung anerkannt

Dipl.-Med. Mario Kloss
Arztpraxis
Grochlitzer Straße 55
06618 Naumburg (Saale)

6 Monate in der ambulanten hausärztlichen Versorgung und 12 Monate in der internistischen Patientenversorgung werden als Weiterbildung anerkannt

Dr. med. Martina Nebelung
Arztpraxis
Stadtgraben 30
39249 Barby
18 Monate werden als Weiterbildung anerkannt

Innere Medizin

Dr. med. Ulrike Oberender
Carl-von-Basedow-Klinikum
Saalekreis gGmbH
Medizinische Klinik IV
Weiße Mauer 52
06217 Merseburg
36 Monate im Verbund mit

Dr. med. Hartmut Stefani
(Notfallzentrum) sowie 6 Monate Notfallaufnahme im Verbund mit Dr. med. Hartmut Stefani sowie 6 Monate Intensivmedizin im Verbund mit Dr. med. Matthias Winkler werden als Weiterbildung anerkannt

Dr. med. Hartmut Stefani
Carl-von-Basedow-Klinikum
Saalekreis gGmbH
Notfallzentrum
Weiße Mauer 52
06217 Merseburg
36 Monate im Verbund mit Dr. med. Ulrike Oberender (Medizinische Klinik IV) sowie 6 Monate Notfallaufnahme sowie 6 Monate Intensivmedizin im Verbund mit Dr. med. Matthias Winkler werden als Weiterbildung anerkannt

Innere Medizin und Pneumologie

Dr. med. Klaus-Peter Litwienko
 Carl-von-Basedow-Klinikum
 Saalekreis gGmbH
 Medizinische Klinik III
 Vor dem Nebraer Tor 11
 06268 Querfurt
 36 Monate sowie 6 Monate
 Notfallaufnahme im Verbund mit
 Dipl.-Med. Bernd-Michael Jahner
 sowie 6 Monate Intensivmedizin im
 Verbund mit Dr. med. Christian
 Fleischhammer werden als
 Weiterbildung anerkannt

Dr. med. Stefan Schwarz
 Paracelsus Harz-Klinik Bad Suderode
 Abteilung Pneumologie
 Paracelsusstraße 1
 06485 Quedlinburg
 12 Monate werden als Weiterbildung
 anerkannt

Kinder- und Jugendmedizin

Andrea Schütze
 Landkreis Stendal
 Gesundheitsamt
 Wendstraße 30
 39576 Stendal
 12 Monate werden als Weiterbildung
 anerkannt

Radiologie

Ingo Genz
 Olga Gontschar
 Dr. med. Andreas Trusen
 Johanniter-Krankenhaus
 Genthin-Stendal GmbH
 Klinik für Radiologie
 Wendstraße 31
 39576 Stendal
 und
 Johanniter-Zentren für medizinische
 Versorgung in der ALTMARK GmbH
 Wendstraße 31
 39576 Stendal
 60 Monate im Verbund werden als
 Weiterbildung anerkannt

Urologie

Dr. med. Sandra Seseke
 Arztpraxis
 Große Nikolaistraße 1
 06108 Halle (Saale)
 24 Monate werden als Weiterbildung
 anerkannt

Zusatzbezeichnungen:**Internistische Intensivmedizin**

Dr. med. Burcin Özüyaman
 Asklepios Klinik Weißenfels
 Klinik für Kardiologie und
 Intensivmedizin
 Naumburger Straße 76
 06667 Weißenfels
 18 Monate werden als Weiterbildung
 anerkannt

Spezielle Kinder- und Jugend-Urologie

Dr. med. Gunter Klohs
 Krankenhaus St. Elisabeth und
 St. Barbara Halle/Saale GmbH
 Klinik für Kinderchirurgie und
 Kinderurologie
 Mauerstraße 5
 06110 Halle (Saale)
 18 Monate werden als Weiterbildung
 anerkannt

**Erloshene
Weiterbildungsbefugnisse:****Für die Unterstützung der Kammer-
arbeit im Rahmen der Weiterbildung
möchten wir nachfolgenden Ärzten
herzlich danken:**

- Dr. med. Birgit Eder, AMEOS Klinikum Halberstadt GmbH, Befugnis für Neonatologie endete am 30.04.2020
- Dr. med. Thomas Engelskircher, Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH, Befugnis für Laboratoriumsmedizin endete am 30.09.2020
- Ayten Erdil, KMG Klinikum Havelberg GmbH, Befugnis für Innere Medizin endete am 30.09.2020
- Dr. med. Holm Großmann, MediClin Herzzentrum Coswig, Befugnis für Gefäßchirurgie endete am 30.09.2020
- Dr. med. Michael König, Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben GmbH Wernigerode, Befugnis für Viszeralchirurgie endete am 30.09.2020
- Dr. med. Helga Krull, HELIOS Kliniken Mansfeld-Südharz GmbH Sangerhausen, Befugnis für Kinder- und Jugendmedizin endete am 30.06.2020
- Dr. med. Ingrid Nickel, Gemeinschaftspraxis in Magdeburg, Befugnis für Gynäkologische

Endokrinologie und
 Reproduktionsmedizin endete am
 30.09.2020

- Dr. med. Iven Orlamünde, AMEOS Klinikum Aschersleben, Befugnis für Proktologie endete am 30.09.2020
- Wajdy Rajab, MVZ Dreiländer-Eck GmbH Weißenfels, Befugnis für Augenheilkunde endete am 30.09.2020
- Dr. med. Hans-Peter Sperling, Johanniter-Krankenhaus Genthin - Stendal GmbH, Befugnis für Kinder-Kardiologie endete am 30.09.2020
- PD Dr. med. habil. Andrej Udelnow, Städtisches Klinikum Dessau, Befugnis für Gefäßchirurgie endete am 30.09.2020
- Dr. med. Barbara von der Mülbe, HELIOS Klinik Zerbst/Anhalt GmbH, Befugnis für Innere Medizin und Kardiologie endete am 30.06.2020
- Dr. med. Dr. phil. Klaus von Ploetz, Gezeiten Haus Schloss Wendgräben GmbH, Befugnis für Psychiatrie und Psychotherapie endete am 30.06.2020
- Dr. med. Wulf Wiechmann, Arztpraxis in Salzwedel, Befugnis für Allgemeinmedizin endete am 30.09.2020

**Neu zugelassene
Weiterbildungsstätten:**

Paracelsus Harz-Klinik Bad Suderode
 Abteilung Pneumologie
 Paracelsusstraße 1
 06485 Quedlinburg
**zugelassen für Innere Medizin
 und Pneumologie**

Asklepios Klinik Weißenfels
 Klinik für Kardiologie und
 Intensivmedizin
 Naumburger Straße 76
 06667 Weißenfels
**zugelassen für Internistische
 Intensivmedizin**

**Krankenhaus St. Elisabeth und
 St. Barbara Halle/Saale GmbH**
 Klinik für Kinderchirurgie und
 Kinderurologie
 Mauerstraße 5
 06110 Halle (Saale)
**zugelassen für Spezielle
 Kinder- und Jugend-Urologie**

Quereinstieg Facharzt (FA) Öffentliches Gesundheitswesen (ÖGW)

Aus den Erfahrungen in der Corona Pandemie, haben Bund und Länder einen Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD), so auch zur Schaffung unbefristeter Vollzeitstellen für Ärztinnen und Ärzte, geschlossen.

Um die dringend erforderliche und nunmehr auch mögliche Erhöhung der Stellen im ÖGD flankierend zu begleiten, haben Vorstand und Kammerversammlung die Schaffung eines Quereinstiegs für Fachärzte in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung befürwortet.

In seiner Novembersitzung hat der Vorstand Mindestanforderungen der Weiterbildung für diesen Quereinstieg zum FA ÖGW beschlossen.



Diese Mindestanforderungen der Weiterbildung sind auf der Homepage der Ärztekammer www.aeksa.de veröffentlicht.

Carmen Wagner
Abteilungsleiterin Weiterbildung

Das Referat „Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachangestellten (MFA)“ informiert:

Abschlussprüfung Sommer 2021

Die Abschlussprüfung der Auszubildenden mit Ausbildungsbeginn 2018 und Einzelumschüler mit Umschulungsbeginn Sommer 2019 findet zu folgenden Terminen statt:

Schriftliche Prüfung:

Samstag, 08.05.2021, Beginn um 08:00 Uhr

Praktische Prüfung:

in der Zeit vom 14.06.2021 bis 28.06.2021

Der genaue Termin der praktischen Prüfung wird den Auszubildenden am Tag der schriftlichen Prüfung mitgeteilt. Die praktische Prüfung umfasst 70 Minuten. In dieser Zeit absolviert der Prüfling eine komplexe Prüfungsaufgabe (55 Minuten) und ein anschließendes Fachgespräch (15 Minuten).

Die Anmeldung der Auszubildenden und Einzelumschüler muss **bis spätestens 31.01.2021** erfolgen. **Später eingehende Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.**

Bitte achten Sie beim Ausfüllen des Antrages darauf, dass die in der Ausbildungspraxis aufgetretenen Fehlzeiten im Ausbildungsnachweisheft in der Fehlzeitentabelle unbedingt eingetragen werden müssen.

Der Antrag für die Anmeldung zur Abschlussprüfung wurde den auszubildenden Ärzten (ggf. auch Bildungsträger) zugeschickt.

Auszubildende, die die Möglichkeit nutzen möchten, die Abschlussprüfung sechs Monate vor dem Ausbildungsende abzulegen und die dazu erforderlichen Voraussetzungen erfüllen sowie die Zwischenprüfung abgelegt haben, fordern den Antrag bitte bei der Ärztekammer Sachsen-Anhalt ab.

Fremdsprachige Zeugnisse

Gemäß § 37 Abs. 3 des Berufsbildungsgesetzes können die Auszubildenden den Antrag auf Ausstellung eines Zeugnisses in englischsprachiger und/oder französischsprachiger Übersetzung stellen. Dieser Antrag erfolgt mit der Anmeldung zur Abschlussprüfung.

Da die Abschlussprüfung für die Auszubildenden gebührenfrei ist, werden die Kosten für die Übersetzungen dem Ausbilder mit in Rechnung gestellt (Kosten: 25 Euro je Übersetzung).

Abschlussprüfung Sommer 2021 – Freisprechung

Die Freisprechung ist am Mittwoch, 14.07.2021, um 15:00 Uhr, in der Ärztekammer Sachsen-Anhalt, vorgesehen. Die Einladung für die Freisprechung erhalten die Prüfungsteilnehmer am Tag der schriftlichen Abschlussprüfung am 08.05.2021.

Kerstin Uterwedde
Referatsleiterin MFA

Berufung ehrenamtlicher Richterinnen und Richter

beim Berufsgericht und beim Landesberufsgericht für Heilberufe Sachsen-Anhalt für die Amtsperiode 2021-2026

Im nächsten Jahr werden die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Berufsgericht und auch beim Landesberufsgericht neu berufen.

Sie werden auf Vorschlag der Ärztekammer Sachsen-Anhalt vom Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts des Landes Sachsen-Anhalt für die Dauer von fünf Jahren bestellt. Wiederholte Berufung ist möglich.

Das Berufsgericht für Heilberufe entscheidet in der Besetzung mit einer Berufsrichterin oder einem Berufsrichter für den Vorsitz und zwei Ange-

hörigen des betreffenden Heilberufes als ehrenamtlichen Mitgliedern. Das Landesberufsgericht entscheidet in der Besetzung mit drei Berufsrichtern und zwei Angehörigen des Berufes des beschuldigten Kammermitgliedes als ehrenamtlichen Mitgliedern.

Der mit der Tätigkeit als ehrenamtliche Richterin oder ehrenamtlicher Richter verbundene Aufwand ist überschaubar. In der laufenden Amtsperiode (seit Juni 2016) tagte das Berufsgericht an insgesamt 2 Sitzungstagen, wobei in der Regel pro Sitzungstag 2 ehrenamtliche Richter oder Richterinnen benötigt

werden. Beim Landesberufsgericht fiel kein Sitzungstag an. Der Aufwand für die Tätigkeit als ehrenamtliche Richterin oder Richter wird auf der Grundlage des Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetzes entschädigt.

Interessenten bitten wir, sich unter der Telefonnummer 0391 6054-7450 (Frau Zedler) bis spätestens zum 31.01.2021 mit der Kammer in Verbindung zu setzen.

Ass. jur. Kathleen Holst



Update Bildgebung in der Onkologie – heute, morgen, übermorgen

Save the Date

Vorträge, Diskussionen und Empfehlungen zu Möglichkeiten und Grenzen aktueller Bildgebungsverfahren, Gedankenaustausch zu Chancen und Risiken großer Datenpools und künstlicher Intelligenz in der Medizin

Termin: 24. Februar 2021, 15.00 - 18.00 Uhr

Ort: Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, Jägerberg 1, 06108 Halle

Referenten: Dr. med. A. Odparlik, Department f. Strahlenmedizin, Abt. Nuklearmedizin, Universitätsklinikum Halle (Saale)

Dr. med. D. Stoevesandt, Leiter des Dorothea-Erxleben-Lernzentrums, Medizinische Fakultät, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. med. E. Strauch, Klinisches Krebsregister Sachsen-Anhalt

Die Veranstaltung ist mit 4 Fortbildungspunkten der Ärztekammer Sachsen-Anhalt zertifiziert.

Bekanntmachung zur Wahl der Kammerversammlung

der Ärztekammer Sachsen-Anhalt für die VIII. Wahlperiode (2021-2026)

Gemäß § 14 der Wahlordnung gebe ich Folgendes bekannt:

1. In den Wahlkreisen sind gemäß §§ 2 und 13 der Wahlordnung die folgende Anzahl der Mitglieder der Kammerversammlung zu wählen:

Wahlkreis Nord	5 Mitglieder
Wahlkreis Ost	5 Mitglieder
Wahlkreis Süd	6 Mitglieder
Wahlkreis West	6 Mitglieder
Wahlkreis Halle	8 Mitglieder
Wahlkreis Magdeburg	7 Mitglieder

2. Die Wahlvorschläge sind gemäß § 15 der Wahlordnung unter Verwendung des anliegenden Formblattes bis

Montag, den 01.02.2021 bei der

Wahlleiterin
Ass. jur. Kathleen Holst
Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg

einzureichen.

3. Für die Zulassung der Wahlvorschläge sind gemäß § 16 der Wahlordnung folgende Voraussetzungen zu beachten:

1. In einem Wahlvorschlag können doppelt soviel Bewerber oder Bewerberinnen vorgeschlagen werden, wie Mitglieder der Kammerversammlung in diesem Wahlkreis zu wählen sind.
2. Werden in einem Wahlvorschlag mehr Bewerber oder Bewerberinnen vorgeschlagen, gelten sie nur in der zulässigen Höchstzahl und in der Reihenfolge, in der sie aufgeführt sind, als vorgeschlagen.
3. Ein Bewerber oder eine Bewerberin darf nur in dem Wahlkreis, in welchem er oder sie im Wählerverzeichnis eingetragen ist und nur in einem Wahlvorschlag benannt werden.

4. Im Wahlvorschlag müssen die Bewerber oder Bewerberinnen mit Vornamen, Zunamen, Geburtstag, Facharzt- oder Funktionsbezeichnung, Wohnung und Anschrift der Arbeitsstätte aufgeführt sein. Daneben können nähere Berufsangaben aufgenommen werden.

5. Der Wahlvorschlag muss von mindestens zehn anderen im Wahlkreis Wahlberechtigten unterschrieben sein; neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname und Anschrift anzugeben. Ein Wahlberechtigter oder eine Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterschreiben. Hat ein Wahlberechtigter oder eine Wahlberechtigte mehrere Wahlvorschläge unterschrieben, so ist seine/ihre Unterschrift auf allen Wahlvorschlägen ungültig.

6. In jedem Wahlvorschlag sollen eine Vertrauensperson und eine stellvertretende Vertrauensperson mit Namen, Vornamen sowie ladungsfähiger Anschrift bezeichnet werden. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt die Person, die als erste unterzeichnet hat, als Vertrauensperson, und diejenige, die als zweite unterzeichnet hat, als stellvertretende Vertrauensperson. Ein Wahlberechtigter oder eine Wahlberechtigte darf nicht Vertrauensperson bzw. stellvertretende Vertrauensperson für mehrere Wahlvorschläge sein und als Vertrauensperson bzw. stellvertretende Vertrauensperson sich nicht selbst um einen Sitz in der Kammerversammlung bewerben.

7. Mit dem Wahlvorschlag ist eine Einverständniserklärung jedes Bewerbers oder jeder Bewerberin zur Aufnahme in den Wahlvorschlag einzureichen.

8. Der Wahlvorschlag einschließlich der den Wahlvorschlag unterstützenden Wahlberechtigten und die Einverständniserklärungen der Bewerber oder Bewerberinnen müssen der Wahlleiterin im Original vorliegen.



Ich wähle vom 1.-25. März 2021 meine Selbstverwaltung.

Wahlvorschläge, die nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist beim Wahlausschuss eingehen oder den Inhalts- und Formvorschriften der Wahlordnung nicht entsprechen, sind nicht zuzulassen. Dies gilt auch für Wahlvorschläge, die vor dieser Bekanntmachung eingehen (§ 18 Abs. 2 Wahlordnung).

Für die Einreichung der Wahlvorschläge ist gemäß § 15 Abs. 2 der Wahlordnung ein Formblatt vorgegeben. Das nachstehend abgedruckte Formblatt zur Einreichung der Wahlvorschläge ist zu verwenden und der betreffende Wahlkreis zu kennzeichnen. Auch für die erforderliche Einverständniserklärung ist ein Formblatt vorgegeben.

Die Bewerber und Bewerberinnen werden außerdem gebeten, mit der Einverständniserklärung ein Passbild zwecks Vorstellung und Veröffentlichung im März-Heft 2021 des Ärzteblattes Sachsen-Anhalt und auf den Internetseiten der Ärztekammer Sachsen-Anhalt zu übersenden. Vorzugsweise sollten diese an die E-Mail-Adresse **wahl@aeksa.de** übermittelt werden.

Es besteht die Möglichkeit, die Formulare über das Internet **www.aeksa.de > Arzt > Ihre Kammer > Kammerwahl 2021** herunterzuladen.

Formblätter sind auch bei der Wahlleiterin, Landesgeschäftsstelle Magdeburg, zu erhalten. Sie können abgeholt oder per Post oder per Email zugeschickt werden.

Ein Wahlvorschlag kann die doppelte Zahl der Bewerber enthalten, wie Mitglieder der Kammerversammlung in dem jeweiligen Wahlkreis zu wählen sind (§ 16 Abs. 1 der Wahlordnung). Daraus ergibt sich, dass ein Wahlvorschlag höchstens für den

Wahlkreis Nord	10 Bewerber/Bewerberinnen
Wahlkreis Ost	10 Bewerber/Bewerberinnen
Wahlkreis Süd	12 Bewerber/Bewerberinnen
Wahlkreis West	12 Bewerber/Bewerberinnen
Wahlkreis Halle	16 Bewerber/Bewerberinnen
Wahlkreis Magdeburg	14 Bewerber/Bewerberinnen

enthalten darf.

Die Wahlvorschläge sind bis zum **01.02.2021** bei der Wahlleiterin, Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg, einzureichen. Sie können per Post übersandt oder in der Landesgeschäftsstelle abgegeben bzw. in den Briefkasten eingeworfen werden. Die Zusendung per Fax oder Email genügt nicht. Gemäß § 16 Abs. 6 der Wahlordnung müssen der Wahlvorschlag einschließlich der den Wahlvorschlag unterstützenden Wahlberechtigten und die Einverständniserklärungen der Bewerber oder Bewerberinnen der Wahlleiterin **im Original** vorliegen.

Wird festgestellt, dass in den Wahlvorschlägen Mängel zu beseitigen sind oder zu den Vorschlägen Erklärungen abzugeben oder Bescheinigungen nachzureichen sind, werden die Vertrauenspersonen zur Beseitigung der Mängel aufgefordert. Mängel in den Wahlvorschlägen können nur bis zur Entscheidung über ihre Zulassung behoben werden (§ 17 der Wahlordnung).

Über die Zulassung der Wahlvorschläge entscheidet der Wahlausschuss in öffentlicher Sitzung am **05.02.2021 um 13.00 Uhr** in der Landesgeschäftsstelle Magdeburg, Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg. Die Vertrauenspersonen für die eingereichten Wahlvorschläge werden zu dieser Sitzung eingeladen (§ 18 Abs. 1 der Wahlordnung). Der Zutritt zur Sitzung steht allen Wahlberechtigten offen.

Ass. jur. Kathleen Holst
Wahlleiterin

WAHLVORSCHLAG

für die Wahl zur Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt für die VIII. Wahlperiode 2021-2026

Wahlkreis:* **NORD** **SÜD** **HALLE**
 OST **WEST** **MAGDEBURG**

* zutreffenden Wahlkreis bitte ankreuzen

I. Für die Wahl zur Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt werden folgende Bewerber/Bewerberinnen vorgeschlagen:

Ifd. Nr.	Nr. des Wählerverzeichnis**	Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)	Geburtsdag	Facharzt- oder Funktionsbezeichnung	Anschriften	
					Wohnung	Arbeitsstätte
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						

** Die Nummer des Wahlverzeichnisses wird von der Wahlleiterin eingetragen.

Wahlvorschlag für die Wahl zur Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt für die VIII. Wahlperiode 2016-2021

Ifd. Nr.	Nr. des Wählerverzeichnisses**	Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)	Geburtsdag	Facharzt- oder Funktionsbezeichnung	Anschriften	
					Wohnung	Arbeitsstätte
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15.						
16.						

Hinweise: Der Wahlvorschlag ist bis zum **01.02.2021** bei der Wahlleiterin einzureichen.

Die Änderung oder Ergänzung eines bereits eingereichten Wahlvorschlages ist **nicht zulässig**. Der Wahlvorschlag ist in diesem Fall durch gemeinsame Erklärung der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson zurückzunehmen und innerhalb der vorstehenden Frist als neuer Wahlvorschlag einzureichen. Der Wahlvorschlag einschließlich der den Wahlvorschlag unterstützenden Wahlberechtigten und die Einverständniserklärungen der Bewerber oder Bewerberinnen müssen der Wahlleiterin **im Original** vorliegen.

** Die Nummer des Wahlverzeichnisses wird von der Wahlleiterin eingetragen.

II. Diesen Wahlvorschlag unterstützen durch ihre Unterschrift folgende Wahlberechtigte (mindestens 10):

lfd. Nr.	Nr. des Wählerverzeichnisses**	Name, Vorname (bitte in Druckbuchstaben)	ladungsfähige Anschrift	handschriftliche Unterschrift
1.		Vertrauensperson:		
2.		Stellvertretende Vertrauensperson:		
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				

Hinweise: Die Unterstützer des Wahlvorschlags müssen im Wahlkreis des Bewerbers/der Bewerberin oder der Bewerber wahlberechtigt sein. Ein Wahlberechtigter oder eine Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterschreiben. Hat er/sie mehrere Wahlvorschläge unterschrieben, so ist seine/Ihre Unterschrift auf **allen** Wahlvorschlägen ungültig.

Ein Wahlberechtigter/eine Wahlberechtigte darf nicht Vertrauensperson bzw. stellvertretende Vertrauensperson für mehrere Wahlvorschläge sein und als Vertrauensperson bzw. stellvertretende Vertrauensperson sich nicht selbst um einen Sitz in der Kammerversammlung bewerben.

** Die Nummer des Wählerverzeichnisses wird von der Wahlleiterin eingetragen.

Einverständniserklärung

zur Aufnahme in den Wahlvorschlag für die Wahl zur Kammerversammlung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt für die VIII. Wahlperiode 2021-2026

Wahlkreis: * _____ (* zutreffenden Wahlkreis bitte eintragen)

Hiermit erkläre ich, dass

1. ich meiner Aufnahme in den Wahlvorschlag zustimme und meine Zustimmung zur Aufnahme in einen weiteren Wahlvorschlag nicht erteilt habe,
2. mir das aktive und passive Berufswahlrecht nicht aberkannt worden ist,
3. mir keine Tatsachen bekannt sind, die meine Wählbarkeit zur Kammerversammlung der Ärztekammer ausschließen, insbesondere, dass ich nicht Bediensteter einer Behörde bin, welche Aufsicht über die Kammer führt.

Ort, Datum

Vor- und Zuname

Anschrift
(obige Angaben bitte in Druckschrift)

Unterschrift

Einverständniserklärung

zur Veröffentlichung personenbezogener Daten

Mit der Veröffentlichung meines Bildes sowie meiner personenbezogenen Daten (Vor- und Zuname, Facharzt- und/oder Funktionsbezeichnung, Dienort/Arbeitsstätte, Mitgliedschaft in den Organen der Kammer) im Ärzteblatt Sachsen-Anhalt und auf den Internetseiten der Ärztekammer Sachsen-Anhalt unter www.aeksa.de bin ich einverstanden.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Ja, ich bin einverstanden.

Bild ist/wird an wahl@aeksa.de übermittelt.

Veröffentlichung ohne Bild.

Nein, ich bin mit der Veröffentlichung nicht einverstanden.

Mir ist bewusst, dass ich mein Einverständnis jederzeit ohne die Nennung von Gründen schriftlich bei der Ärztekammer Sachsen-Anhalt widerrufen kann. Das Einverständnis ist freiwillig. Wenn ich das Einverständnis nicht erteile oder widerrufe, entstehen mir keine Nachteile. Bis zum Widerruf meines Einverständnisses erfolgte Verarbeitungen aufgrund meines Einverständnisses bleiben rechtmäßig.

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Bei einer Veröffentlichung im Internet können die personenbezogenen Daten (einschließlich Fotos) weltweit abgerufen und gespeichert werden. Die Daten können damit etwa auch über so genannte „Suchmaschinen“ aufgerufen werden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass andere Personen oder Unternehmen die Daten im Weiteren im Internet verfügbaren personenbezogenen Daten verknüpfen oder ein Abruf in einem Drittland erfolgt.

Ort, Datum

Unterschrift



Medizinische Fakultät
der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



Universitätsklinikum
Halle (Saale)

Gute Belüftungstechnik, Essen am Platz, mehrere Eingänge:

Universitätsmedizin Halle (Saale) veröffentlicht Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt RESTART-19

Die Veranstaltungs-, Kultur- und Sportbranche, aber auch die Politik hat den Tag herbeigesehnt, an dem die Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt RESTART-19 der Universitätsmedizin Halle (Saale) bekanntgegeben werden. Ein Teil dieses Projektes war das Konzert am 22. August 2020 mit Sänger Tim Bendzko in der Quarterback Immobilien Arena Leipzig. Bei diesem wurden mit Kontakt-Tracern – kleinen technischen Geräten, die den Teilnehmenden ausgehändigt wurden – die wissenschaftlichen Daten gesammelt. Diese Daten sind im Anschluss nun mehrere Wochen ausgewertet, modelliert, berechnet und überprüft worden. Zusätzlich wurden Luftströmungssimulationen durchgeführt. Fast genau zwei Monate später, am 29. Oktober 2020, können nun die Ergebnisse sowie die daraus abgeleiteten wissenschaftlich fundierten Empfehlungen präsentiert werden. Die Ergebnisse werden zudem in den nächsten Tagen wissenschaftlich publiziert.

Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick:

- Die Gesamtzahl der mehrere Minuten langen kritischen Kontakte ist bei der Veranstaltung nicht sehr hoch und kann durch Hygiene-Konzepte erheblich reduziert werden.

- Insbesondere während des Einlasses und der Pausen finden viele Kontakte statt. Daher muss darauf der Fokus bei der Planung liegen.
- Schlechte Belüftung kann die Zahl der dem Ansteckungsrisiko ausgesetzten Menschen deutlich erhöhen.
- Rund 90 Prozent der Studienteilnehmenden finden es nicht schlimm, eine Maske zu tragen und sind bereit, dies weiterhin zu tun, um wieder Veranstaltungen erleben zu können. (Umfrage nach dem Konzert-Experiment)
- Bei Einhaltung von Hygiene-Konzepten sind die zusätzlichen Auswirkungen auf die Pandemie insgesamt gering bis sehr gering.

„Die Ergebnisse decken sich mit unseren Thesen insoweit, als dass wir vermutet haben, dass die Kontakte, die bei einer Veranstaltung erfolgen, nicht alle Teilnehmenden umfassen. Deshalb könnten Veranstaltungen unter bestimmten Bedingungen auch in der Pandemie-Situation stattfinden. Die wichtigste Erkenntnis war für uns, wie groß die Auswirkungen einer guten Belüftungstechnik sind. Diese ist für das Ansteckungsrisiko eine entscheidende Schlüsselkomponente“, sagt Studienleiter Dr. Stefan Moritz von der Universitätsmedizin

Halle (Saale). Diese Erkenntnisse sind der Strömungssimulation zu verdanken, die gemeinsam mit einem Ingenieurbüro entstanden ist. „Wir haben zusammen mit einem Ingenieurbüro die gesamte Quarterback Immobilien Arena als Computermodell nachgebaut und in kleine Würfel geteilt. Danach haben wir simuliert, wie sich verschiedene Lüftungsvarianten auf die Aerosolverteilung ausgewirkt haben“, erklärt Moritz.

„Um die Auswirkungen der Übertragung auf die Ausbreitung der Epidemie in der Bevölkerung insgesamt zu untersuchen, haben wir ein detailliertes epidemiologisches Simulationsmodell entwickelt“, sagt Prof. Dr. Rafael Mikolajczyk vom Institut für Medizinische Epidemiologie, Biometrie und Informatik der Medizinischen Fakultät der Universität Halle. „Wir griffen dabei auf existierende Modelle zur pandemischen Planung zurück und haben es entsprechend angepasst.“

Anhand ihrer Erkenntnisse leiten die Forschenden folgende Empfehlungen ab:

- Veranstaltungshäuser benötigen Belüftungstechnik, die eine gute Belüftung und einen regelmäßigen Raumluftauftausch mit frischer Luft ermöglicht. Sinnvoll ist die Erstellung eines Bewertungssystems für eine adäquate Raumluftechnik.
- So lange die Pandemie anhält, müssen Hygiene-Konzepte weiterhin angewendet werden: Maskenpflicht in der Halle; Hygiene-Stewards zur Einhaltung der Standards.
- Der Bestuhlungsplan und somit die Gästezahl sollten an die Inzidenz angepasst werden.
- Als Zugang zu den Veranstaltungsorten sollten mehrere Eingänge vorhanden sein, um Besucherströme zu lenken. Wartezonen sollten ins Freie verlagert werden.
- Während der Veranstaltung sollte an den Sitzplätzen gegessen werden, um Gedränge und lange Kontakte an Imbiss-Ständen zu vermeiden.

„Wir waren vom Konzept dieses Projektes überzeugt und danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die sich daran beteiligt haben. Sie haben die Daten generiert, mit denen wir politische Entscheidungen auf wissenschaftlicher Basis fällen können. Sie haben die Daten generiert, die auch anderen Menschen in ganz Deutschland und sogar weltweit zugutekommen, die gern wieder zu Konzerten oder Spielen gehen möchten, die nicht im Freien stattfinden. Es freut uns, dass die Länder Sachsen-Anhalt und Sachsen dieses Projekt finanziell ermöglicht haben“, sagt Prof. Dr. Michael Gekle, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Halle.

Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann: „Die Corona-Pandemie verschärft sich aktuell in ganz Deutschland. Vor diesem Hintergrund ist ‚RESTART-19‘ umso wertvoller. Gerade die Veranstaltungsbranche braucht Erkenntnisse und Konzepte, mit denen sich Konzerte, Festivals oder Messen trotz Corona verantwortungsvoll organisieren lassen. Die Forscherinnen und Forscher der Universitätsmedizin Halle haben hier im Auftrag der Länder Sachsen-Anhalt und Sachsen echte Pionierarbeit geleistet – auch wenn der Weg in eine neue Normalität sicherlich noch sehr lang ist.“

„Das Experiment war aus unserer Sicht ein absoluter Erfolg, obwohl wir die ursprünglich geplante Teilnehmerzahl nicht erreicht haben. Es hat Spaß gemacht und war nicht nur ein wissenschaftliches, sondern tatsächlich ein kulturelles Erlebnis. Deshalb geht unser großer Dank auch an Tim Bendzko, der zusammen mit seiner Band aus der Konzertsimulation ein reelles Live-Konzert gemacht hat“, sagt Dr. Stefan Moritz zum Abschluss.

| Pi Universitätsmedizin Halle (Saale)

Die Schmerzambulanz der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie lädt in Kooperation mit dem Onkologischen Zentrum des Universitätsklinikums Magdeburg A. ö. R. zur folgenden interdisziplinären Schmerzkonzferenz ein:

25.01.2021 Ch. Kriedemann, Regional Market Access Manager, Market Access & Health Politics
„Entlassungsmanagement und Betäubungsmittelgesetz – was ist zu beachten?“

Ort: Schmerzambulanz/Hs. 39 | Zeit: 15.00 Uhr

**Anmeldung erwünscht unter:
 Tel.: 0391/6713350, Fax: 0391/6713971**

Die Konferenz wird von der Ärztekammer Sachsen-Anhalt für die Erlangung des Fortbildungszertifikates mit 3 Punkten gewertet.



Dr. med. Hans-Jürgen Haß

Dr. med. Hans-Jürgen Haß

Ein Nachruf

„Der Chirurg soll ein Mann in den besten Jahren sein oder doch von diesem Alter nicht zu weit entfernt. Eine gelenke, feste Hand, die nie zittert; mit der linken so gewandt wie mit der rechten. Die Augen scharf und hell; im Gemüt unerschütterlich; ...“ (Aulus Cornelius Celsus, De Medicina, VI14, 1. Jh. vor Christus). Inmitten dieser besten Jahre verstarb nach schwerer Krankheit unser geschätzter Kollege Dr. med. Hans-Jürgen Haß am 23.09.2020 in Magdeburg im Alter von nur 62 Jahren.

Dr. H.-J. Haß war dem Magdeburger Universitätsklinikum seit seinem Studienabschluss 1984 dauerhaft verbunden. Der akademisch geprägte Einfluss lässt sich auch seinem Elternhaus – sein Vater war Rektor der renommierten Humboldt-Universität zu Berlin – zuschreiben. Seine Chirurgenlaufbahn begann er in der Nephrologie und durchlief im Rotationsverfahren alle Fachabteilungen der Chirurgischen Klinik als Assistenzarzt. Im Rahmen der Facharztausbildung war Dr. H.-J. Haß einer der ersten Assistenten, der in die neu gebildete Abteilung für Experimentelle Chirurgie zur Bearbeitung des Themas „Ätiologie der akuten Pankreatitis“ wechselte. Aufgrund dessen war Dr. H.-J. Haß ein vielseitig gut ausgebildeter Facharzt für Allgemeinchirurgie, der sich zunächst der ambulanten Chirurgie widmete und aufgrund seiner Leistungen früh zum Oberarzt ernannt wurde. Im Zuge der Umorganisation wechselte Dr. H.-J. Haß in die Kinderchirurgie unter Prof. W. Wagemann und erlangte dort zusätzlich den Facharzt für Kinderchirurgie. Die Entwicklung der inzwischen eigenständigen Kinderchirurgie bestimmte er nach dem Erwerb der Facharztanerkennung maßgeblich mit. Nach dem Ausscheiden von Prof. W. Wagemann führte Dr. H.-J. Haß zusammen mit dem Ärzteteam die Kinderchirurgie durch bewegte Zeiten und Anfechtungen bis zu seinem gesundheitlichen Ausscheiden.

Das OP-Spektrum der Neugeborenen- und Missbildungschirurgie, Tumorchirurgie im Kindesalter sowie der Kindertraumatologie forderte viel zeitliches Engagement. In diesem Zusammenhang sind seine hervorragenden Aktivitäten in der

Kinderurologie (insbesondere bezüglich der angeeigneten Hypospadie-Versorgung) und Kindertraumatologie (im speziellen kindliche Knochenzysten-Füllung und Knochenformierung mit der innovativen „Human Demineralised Bone Matrix [Grafton®]“) herauszustellen, die auch internationale Beachtung fanden (wie auch einschlägig publiziert).

Ab 2015 engagierte er sich als „Lehrkoordinator der chirurgischen Fächer“ in der Weitergabe seines Wissens einerseits am Universitätsklinikum und andererseits in Lehrpublikationen. Seinem Engagement sind insbesondere die weitere Etablierung und konzeptionelle Entwicklung des chirurgischen „SkillsLab“ und die strukturierte, systematische und objektivierte Überprüfung der chirurgischen Praxisausbildung und erworbener praktischer Fähigkeiten mit OSCE zuzuschreiben. Neben dem hohen beruflichen Engagement nahmen die Archäologie sowie die Geschichte der Medizin und der Chirurgie einen großen Stellenwert in seinem Leben ein.

Bewegt nahm die chirurgische Kollegenschaft die Nachricht von Dr. H.-J. Haß Erkrankung auf. Bis zum Schluss war sein Optimismus ungebrochen mit hohen Ambitionen, in die chirurgische Lehre zurückzukehren. Mit Anteilnahme wurde sein wechselvolles Schicksal begleitend wahrgenommen. Umso bestürzt nahmen Freunde und KollegInnen die Nachricht von seinem frühen Tod entgegen.

Wir verlieren einen äußerst engagierten und fachkompetenten Chirurgenkollegen, Freund und Weggefährten. Sein Andenken werden wir stets ehrend bewahren.

Dr. H. Krause
Prof. W. Wagemann
Prof. F. Meyer

Kinderchirurgie



Privatdozent Dr. med. Salmi Tural, in der Kinderchirurgie der Universitätsmedizin Magdeburg



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG



UNIVERSITÄTSMEDIZIN
MAGDEBURG

Der Arbeitsbereich Kinderchirurgie an der Universitätsmedizin Magdeburg wird zur neuen Abteilung und steht seit Oktober unter neuer Führung

Der bisherige Arbeitsbereich Kinderchirurgie der Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie unter der Leitung von Prof. Dr. med. Dr. h. c. Roland S. Croner, MA, FACS, wird neu aufgestellt und erweitert.

Zum 1. Oktober 2020 übernahm Privatdozent Dr. med. Salmi Tural als neuer Chefarzt die Leitung der Abteilung Kinderchirurgie, Kindertraumatologie und Kinderurologie der Universitätsmedizin Magdeburg.

Zur Person: Priv.-Doz. Dr. med. Salmi Tural wurde 1968 in Afghanistan geboren und studierte an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Medizin. Seine Tätigkeit als Assistenzarzt absolvierte er in der Klinik für Kinderchirurgie (unter der Leitung von Prof. Dr. Winfried Wagemann) und am Zentrum für Chirurgie der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Hier erhielt er ebenfalls seine Facharztanerkennung für Kinderchirurgie.

Ab 2002 war Dr. Tural als leitender Oberarzt und ständiger Vertreter des Klinikdirektors an der Klinik für Kinderchirurgie in Hildesheim und ab 2004 als Stellvertretender Klinikdirektor an der Universitätsmedizin Mainz (Direktor: Herr Prof. Felix Schier) tätig. Zuletzt arbeitete Dr. Tural als Direktor der Klinik für Kinderchirurgie und angeborene Fehlbildungen an den Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken in Wiesbaden.

Privatdozent Tural blickt auf viele Jahre Erfahrung und Einsatz im Bereich der Kinder- und Jugendchirurgie auf internationalem Level zurück. Im Jahr 2011 habilitierte er im Fach Kinderchirurgie an der Universitätsmedizin Mainz.

Turals Arbeiten in der minimal- und mikroinvasiven Kinderchirurgie, insbesondere bei Früh- und Neugeborenen, befinden sich im weltweiten Vergleich auf höchstem Niveau. Außerdem hat er sich deutschlandweit einen Namen als Spezialist für die Versorgung von Patienten mit Trichter- und Kielbrust gemacht.

Die Kassenärztliche Vereinigung schreibt folgende Vertragsarztsitze aus:

Fachgebiet:	Hausärztliche Praxis
Praxisform:	Einzelpraxis
Praxisort:	Halle
Fachgebiet:	Kinder- und Jugendmedizin
Praxisform:	Einzelpraxis
Planungsbereich:	Köthen
Fachgebiet:	Psychologische Psychotherapie*
Praxisform:	Einzelpraxis
Praxisort:	Wernigerode
Reg.-Nr.:	2577
Fachgebiet:	Psychologische Psychotherapie* (halber Versorgungsauftrag)
Praxisform:	Einzelpraxis
Planungsbereich:	Jerichower Land
Reg.-Nr.:	2578
Fachgebiet:	Augenheilkunde*
Praxisform:	Einzelpraxis
Praxisort:	Dessau
Fachgebiet:	Haut- und Geschlechtskrankheiten
Praxisform:	Gemeinschaftspraxis
Praxisort:	Halle
Fachgebiet:	Augenheilkunde*
Praxisform:	Praxisgemeinschaft
Praxisort:	Halle
Fachgebiet:	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Praxisform:	Einzelpraxis
Praxisort:	Wanzleben-Börde
Fachgebiet:	Hausärztliche Praxis
Praxisform:	Einzelpraxis
Praxisort:	Magdeburg
Fachgebiet:	Augenheilkunde*
Praxisform:	Einzelpraxis
Planungsbereich:	Wittenberg
Fachgebiet:	Hausärztliche Praxis
Praxisform:	Einzelpraxis
Planungsbereich:	Halle
Reg.-Nr.:	2585
Fachgebiet:	HNO-Heilkunde
Praxisform:	Einzelpraxis
Planungsbereich:	Stendal

* Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt hat im Rahmen dieser Ausschreibung ein besonderes Versorgungsbedürfnis definiert: Aufnahme von mindestens 5 Patienten pro Woche auf Zuweisung der Terminservicestelle. Die Erfüllung dieses Versorgungsbedürfnisses stellt ein Auswahlkriterium dar.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt
Abt.: Zulassungswesen
Postfach 1664, 39006 Magdeburg

Die Ausschreibung endet am **05.01.2021**. Wir weisen darauf hin, dass sich die in der Warteliste eingetragenen Ärzte ebenfalls um den Vertragsarztsitz bewerben müssen.

Dr. Tural hat in den letzten 20 Jahren nicht nur viele Kinder aus Kriegsgebieten behandelt, sondern auch vor Ort als Chirurg gearbeitet. Er sieht es als einen sehr wichtigen Beitrag an, kinderchirurgische Kollegen aus anderen Ländern der Welt in minimalinvasiven Techniken aus- und weiterzubilden. Deshalb hat er z. B. in Afghanistan, Usbekistan, der Türkei, im Kosovo aber auch in der Slowakei Vorführoperationen und Weiterbildungsprogramme durchgeführt.

Wissenschaftliche Schwerpunkte von Salmai Tural liegen sowohl im Bereich der minimal-invasiven Kinderchirurgie (der Mikrolaparoskopie im Kindesalter inklusive der Entwicklung neuer Operationstechniken und neuer Instrumente) als auch der Früh- und Neugeborenen-Chirurgie. Ein besonderes Forschungsgebiet umfasst die Diagnostik und Behandlung des Morbus Hirschsprung (fehlerhafter Aufbau des Nervensystems des Darmes). Ferner wird an der hiesigen Kinderchirurgie die Erforschung der Ursachen von Thoraxwanddeformitäten bei Kindern und Jugendlichen angestrebt.

„Wir sind stolz, dass wir einen so erfahrenen Chirurgen mit dieser Expertise gewinnen konnten und freuen uns, dass wir unsere Kinderchirurgie zu einer Abteilung erweitern und somit unseren kleinen Patienten nun auch sehr spezielle kinderchirurgische Therapieangebote unterbreiten können“, so Prof. Hans-Jochen Heinze, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums Magdeburg A.ö.R.

Dr. Tural sagt „ich bin voller Zuversicht und Vorfriede auf die neuen Aufgaben in Magdeburg. Ich freue mich, dass ich „heimgefunden“ habe. Denn nicht nur, dass ich von Anfang an familiär in Sachsen-Anhalt gebunden bin, sondern nach nun mehr als 30 Jahren sehe ich hier auch meine berufliche Heimat“. Dr. Tural hat mittlerweile zwei süße kleine Enkelkinder in Haldensleben und seine jüngste Tochter (18 Monate) bezeichnet er mit einem Lächeln als seine Kraftquelle bei der Bewältigung alltäglicher Herausforderungen.

| Pi Universitätsmedizin Magdeburg

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
MAGDEBURG

Forschungspreis der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie 2020 geht an Chirurg*innen der Universitätsmedizin Magdeburg

Erfolg für Magdeburger Wissenschaftler*innen mit einem „Brutkasten“ für die Lunge

Die Arbeitsgruppe „Experimentelle Thoraxchirurgie“ der Universitätsmedizin Magdeburg unter der Leitung von Dr. Cornelia Wiese-Rischke wurde für die innovative Forschungsarbeit von Promotionsstipendiatin Isabell Knoblich mit dem Forschungspreis der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie 2020 ausgezeichnet. Unter dem Titel „Optimierung der Organperfusion in einem präklinischen ex-vivo Lungen-Perfusionsmodell“ haben die Wissenschaftler*innen um Prof. Dr. Thorsten Walles von der Universitätsklinik für Herz- und Thoraxchirurgie Magdeburg ein Versorgungssystem – vergleichbar mit einem „Brutkasten“ – für die Lunge entwickelt. Damit ist es nicht nur möglich, die Lunge als Spenderorgan außerhalb des Körpers optimal zu versorgen, sondern auch neue OP-Techniken und Untersuchungsverfahren am „lebenden“ Organ zu erproben und zu entwickeln. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert. Die Preisvergabe fand im Rahmen des Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Thoraxchirurgie (DGT) am 9. Oktober 2020 in Wiesbaden statt.

Prof. Dr. Thorsten Walles, Chefarzt der Thoraxchirurgie, ist stolz auf diese mit mehreren Partnern aus der Universitätsmedizin realisierte medizintechnische Entwicklung „made in Magdeburg“. „Unser System bietet größtmögliche Flexibilität für die Forschung, ganz unabhängig von anderen medizinischen Geräteherstellern und ist darüber hinaus auch noch deutlich kostengünstiger“, erklärt Walles. Die

Forschergruppe arbeitet seit mehreren Jahren an einem eigenen System. Mit dieser Entwicklung, in der eine isolierte Lunge für die Dauer einer üblichen Lungenoperation außerhalb des Körpers durchblutet und belüftet wird, können in realitätsgetreuer Umgebung Experimente durchgeführt werden. Die modulare Konstruktion erlaubt zudem die gezielte Modifikation des Systems für alternative Anwendungen. So ist es den Ärzt*innen bspw. möglich, Gewebekleber, die für den intraoperativen Einsatz am Menschen entwickelt werden, realitätsnah auf ihre Funktionalität zu testen. Die Apparatur fungiert zudem als OP-Simulator und kann für das Training thoraxchirurgischer Eingriffe mit „lebendem“ Organ eingesetzt werden. Zukünftig soll das System außerhalb der Transplantationsmedizin von Ärzt*innen, Wissenschaftler*innen

und Ingenieur*innen für die Lungenforschung und Therapieentwicklung eingesetzt werden.

Das Magdeburger ex-vivo Lungenmodell ist das Ergebnis einer mehrjährigen Forschungsk Kooperation zwischen der Universitätsklinik für Herz- und Thoraxchirurgie (Prof. Dr. Thorsten Walles), der Otto-von-Guericke-Universität mit dem Forschungscampus STIMULATE (Dr. Vojtech Kulvait), dem Forschungslabor INKA (Dr. Axel Böse) und der Core Facility Tissue Engineering (Prof. Dr. Heike Walles). Die Forschungsidee wurde bereits 2016 mit dem Hugo-Junkers-Preis für Forschung und Innovation des Landes Sachsen-Anhalt in der Kategorie Angewandte Forschung ausgezeichnet.

| Pi Universitätsmedizin Magdeburg



Prof. Dr. Thorsten Walles und Promotionsstipendiatin Isabell Knoblich demonstrieren ihre medizintechnische Entwicklung in der experimentellen Thoraxchirurgie

QR-Code | Die schnelle Informationsmöglichkeit für Sie!

Bundesweites Forschungsprojekt zu Spätfolgen nach Krebserkrankungen im Kindes- und Jugendalter gestartet



Krebskranke Kinder und Jugendliche haben inzwischen dank der zunehmend besseren Therapiemöglichkeiten gute Heilungschancen. Über 80 Prozent der betroffenen Kinder können heutzutage geheilt werden. Doch etwa zwei Drittel aller Betroffenen leiden im Laufe ihres Lebens an mindestens einer krankheits- oder therapiebedingten Spätfolge. Unter der Studienleitung von Privatdozent Dr. Enno Swart vom Institut für Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung der

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (ISMG) gemeinsam mit Prof. Dr. Dr. Christian Apfelbacher, Direktor am ISMG, ist nun ein deutschlandweites Forschungsprojekt zur Versorgungsforschung gestartet: „VersKiK“ untersucht und analysiert umfassend die Nachsorge und den tatsächlichen Nachsorgebedarf von Kindern und Jugendlichen nach einer Krebserkrankung ...

| *Pi Universitätsmedizin Magdeburg*

Weitere Informationen finden Sie unter: www.tip.de/verskik

Innovative Forschungs Kooperation „Tele-Kasper“ soll Einsatz von Antibiotika bei Kindern um mindestens 20 Prozent verringern



Noch immer werden in deutschen Kinderkliniken und Kinderarztpraxen zu häufig und oft unnötig Antibiotika verschrieben. Ein interdisziplinäres Team um Infektiologe Dr. Stefan Moritz vom Universitätsklinikum Halle (Saale) und Prof. Dr. Johannes Hübner, Infektiologe im Dr. von Haunerschen Kinderspital am LMU Klinikum in München, möchte dies ändern: Die Experten haben ein Projekt namens TELE-KASPER initiiert, das mittels Telemedizin und einer App

die Antibiotika-Gabe bei Kindern optimieren und reduzieren soll. TELE-KASPER steht für „Telemedizinisches Kompetenznetzwerk Antibiotic Stewardship in Pediatrics“. Mit diesem Projekt wollen vier deutsche Universitätsmedizinen mittelfristig den Antibiotika-Einsatz bei Kindern um mindestens 20 Prozent verringern ...

| *Pi Universitätsmedizin Halle (Saale)*

Weitere Informationen finden Sie unter: www.tip.de/tele-kasper

Ministerpräsident Haseloff überreichte Bundesverdienstorden an Prof. Schultka in Halle

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff hat am 26. Oktober 2020 Anatomie-Professor Dr. Rüdiger Schultka in Halle das Verdienstkreuz am Bande ausge-

händigt, das diesem durch Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier verliehen worden war.

In seiner Laudatio sagte Haseloff: „Prof. Schultka hat sich mit seinem außerordentlichen ehrenamtlichen Engagement um die Meckelschen Sammlungen große Verdienste um Sachsen-Anhalt und Deutschland erworben.“ Es sei maßgeblich sein Verdienst, dass die Meckelschen Sammlungen in Sachsen-Anhalt verbleiben konnten und im Jahr 2006 im Rahmen der Initiative „Deutschland-Land der Ideen“ ausgezeichnet worden sind.

entscheidend dazu beigetragen, die Bekanntheit der Sammlungen zu vergrößern und sie einer modernen wissenschaftlichen und musealen Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Hintergrund:

Die Meckelschen Sammlungen, die auf den Anatomen Philipp Friedrich Theodor Meckel (1755-1803) zurückgehen und ca. 8.000 Präparate umfassen, gehören zu den besten zehn der anatomisch-pathologischen Sammlungen in Europa und sind weit über Europas Grenzen hinaus bekannt.

Darüber hinaus habe der Geehrte durch seine publizistische Tätigkeit

| *Pi Staatskanzlei*

des Landes Sachsen-Anhalt





Wissenschaftspreis des Deutschen Ärztinnenbundes

Der Preis wird einer jüngeren Ärztin oder Zahnärztin aus Klinik, Praxis oder Forschung verliehen.

Die eingereichte Arbeit soll die biologischen und/oder soziokulturellen Unterschiede zwischen den Geschlechtern mit Relevanz zur Prävention, Diagnostik und/oder medizinischen Versorgung in Klinik oder Niederlassung thematisieren. Aktuelle Forschungsergebnisse mit dem Gender Aspekt aus dem Bereich Pandemie/Virologie/Hygiene, Umweltmedizin, Public Health/Global Health sowie aus dem Bereich der medizinischen Lehre

sollten ebenfalls eingereicht werden. Mitgliedschaft im Deutschen Ärztinnenbund ist nicht Voraussetzung.

Die Arbeit soll einer Publikation nach internationalen peer-review Kriterien entsprechen. Bei mehreren Autorinnen oder Autoren muss der Anteil der Bewerberin an der Arbeit dargelegt werden, Co-Autorinnen/Autoren müssen der Bewerbung schriftlich zustimmen. Im Fall einer bereits veröffentlichten Arbeit ist die Quelle anzugeben. Bewerbungen mit Lebenslauf, ggf. Publikationsliste und einem einseitigen Abstract (als PDF und als Word-

Datei) sind bis zum **1.2.2021** elektronisch zu senden an die Geschäftsstelle: gdaeb@aerztinnenbund.de.

Nach **direkter Aufforderung** ist die gesamte Arbeit in 2-facher Ausfertigung (Papierform) und in elektronischer Form bis zum **30.6.2021** an die Geschäftsstelle des Deutschen Ärztinnenbundes, Rhinstr. 84, 12681 Berlin, zu schicken. Weitere Informationen finden Sie unter: www.aerztinnenbund.de

Der Preis wird im Oktober 2021 in Berlin verliehen. Er ist mit 4.000,00 € dotiert.

Quelle: Deutscher Ärztinnenbund

Foto: freepik.com/creativeart



06108 Halle, Bernburger Str. 3, Tel: 0345 69193-0, E-Mail: halle@BUST.de
 39108 Magdeburg, Maxim-Gorki-Straße 12,
 Tel: 0391 735 51-0, E-Mail: magdeburg@BUST.de

IHR SPEZIALIST FÜR
 FACHBEZOGENE
 STEUERBERATUNG
 SEIT ÜBER 80 JAHREN



www.BUST.de

Prof. Dr. med. Jens Wippermann

Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie des Universitätsklinikums Magdeburg A.ö.R.



Prof. Dr. med.
Jens Wippermann

Chirurgie der Atrioventrikularklappen im Erwachsenenalter

Minimalinvasive Rekonstruktion von Mitral- und Trikuspidalklappe

Einleitung

Das menschliche Herz ist mit insgesamt vier Herzklappen ausgestattet. Die beiden Taschenklappen (Aorten- und Pulmonalklappe) liegen am Übergang der beiden Herzkammern in die darauffolgenden großen Blutgefäße, während die beiden Segelklappen (Mitral- und Trikuspidalklappe) die Verbindung der Vorhöfe mit den Herzkammern markieren. Bei einem Herzklappenfehler ist die Ventilfunktion einer oder sogar mehrerer dieser Klappen gestört, sodass der Herzmuskel es nur mit großer Kraft schafft, den normalen Körperkreislauf aufrechtzuerhalten. Über kurz oder lang führt diese Kraftanstrengung zu einer terminalen Herzinsuffizienz. Eine Möglichkeit den bzw. die Herzklappenfehler zuverlässig zu behandeln, ist oftmals nur die Operation. Die chirurgische Reparatur oder der Ersatz der Vorhofklappen ist die zweithäufigste Operation an den Herzklappen in der Bundesrepublik [1]. Eine stenotische Klappe wird in der Regel durch eine künstliche Prothese ersetzt, da eine Reparatur in den meisten Fällen nicht möglich ist. Eine insuffiziente Klappe dagegen kann oftmals repariert und die anatomisch gerechte Klappen-geometrie und Klappenbeweglichkeit wiederhergestellt werden. Die Rekonstruktion der Klappen und die damit gewonnenen Erfahrungen sind Garant für ein gutes Langzeitergebnis und einer erhöhten Lebensqualität des Patienten.

Zielsetzung:

In diesem Artikel sollen nun die neuen minimalinvasiven Techniken vorgestellt und auf deren Vorteile hingewiesen werden. Äußerlich ist die erhaltene Integrität und Stabilität des Brustkorbes von besonderer Bedeutung für die frühe Mobilisation des Patienten. Auch eine geringere Schmerz-

symptomatik im Wundgebiet begünstigt die Rekonvaleszenz. Vorstellbar ist auch, dass der Gedanke: „Kleiner Schnitt = kleine OP = schnelle Erholung“ eine wichtige Rolle bei der Genesung des Patienten spielt, denn traditionell wurden Herzklappeneingriffe über eine Längsdurchtrennung des Brustbeins (mediane Sternotomie) durchgeführt.

Operationen an der Mitral- und Trikuspidalklappe werden dagegen zunehmend in minimalinvasiver Technik durchgeführt. Pionier dieser Technik war Prof. Mohr aus Leipzig zu Beginn des zweiten Jahrtausends. Von den 78 herzchirurgischen Kliniken in Deutschland wenden inzwischen 61 diese Methode an, sodass 78 % aller isolierten Operationen an den Vorhofklappen in minimalinvasiver Technik durchgeführt werden [1]. In der Leistungsstatistik der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie (DGTHG) wurde für 2019 eine Hospitalletalität von nur 1,2 % angegeben. Die Langzeitergebnisse in den internationalen Veröffentlichungen zeigen eine Freiheit von Re-Operationen von über 90 % für einen Zeitraum von etwa 10 Jahren [2].

Die Mitralklappe

Pathophysiologie

Die Mitralklappenstenose ist weltweit eine der häufigsten erworbenen Herzklappenfehler und betrifft Frauen häufiger als Männer. In den Industrieländern konnte die Inzidenz durch den konsequenten Einsatz von Penicillin bei Infektionen mit Streptokokken in der Vergangenheit deutlich abgesenkt werden, sodass sie dort heutzutage seltener auftritt als erworbene Aortenklappenstenosen und Mitralklappeninsuffizienzen.

Die mit Abstand häufigste Ursache einer Mitralklappenstenose ist das rheumatische Fieber und die damit verbundene Endokarditis. Sie tritt typischerweise mit einer Latenzzeit von 20 bis 30 Jahren nach der durchgemachten Fiebererkrankung auf.

Die Stenose der Mitralklappe ist durch entzündliche und degenerative Veränderungen der Klappensegel und der Chordae tendineae bedingt. Fibrosen und Verkalkungen führen zu einer fortschreitenden Einschränkung der Dehnungs- und Bewegungsfähigkeit des Klappenapparates. Die normale Klappenöffnungsfläche liegt bei 4-6 cm². Verkleinert sich diese Öffnungsfläche um mehr als die Hälfte, kommt es zu Störungen mit der Ausbildung eines Druckgradienten zwischen linkem Vorhof und der linken Kammer. Daraus resultieren zum einen eine Dilatation des linken Vorhofs, was das Auftreten von Vorhofflimmern begünstigt, und zum anderen eine pulmonale Hypertonie. Diese wiederum führt bei fortschreitender Erkrankung zu einer Druckbelastung des rechten Herzens und infolge einer Rechtsherzdilatation auch zu einer Trikuspidal- und Rechtsherzinsuffizienz.

Ein Leitsymptom ist die Dyspnoe bedingt durch den Rückstau von Blut in die Lungen. Die Dyspnoe tritt meist erst bei Belastung auf, wenn das Herzminutenvolumen gesteigert wird. Bei hochgradigen Stenosen kann auch eine Ruhedyspnoe auftreten. Ein weiteres Symptom schwergradiger Mitralklappenstenosen können Hämoptysen sein, die insbesondere nachts bei intensiver Dyspnoe auftreten. Generell ist die körperliche Leistungsfähigkeit betroffener Patienten vermindert.

Die Behandlung der Mitralklappenstenose hängt vom Schweregrad dieser ab. Bei leichter Mitralklappenstenose kann eine konservative Therapie durch körperliche Schonung und die Gabe von Diuretika erfolgen. Liegt zusätzlich ein relevanter pulmonaler Hypertonus vor, kann eine Therapie mit Vasodilantien hilfreich sein. Eine operative Therapie ist in jedem Fall bei starker Symptomatik und einer hochgradigen Mitralklappenstenose sinnvoll. Eine Intervention (Ballonvalvuloplastie oder Mitralklappenersatz) sollte nicht zu lange hinausgezögert werden, da die Prognose einer Mitralklappenstenose sonst auch nach operativem Klappenersatz verschlechtert wird.

Die Mitralklappeninsuffizienz ist beim Menschen ein häufiger Herzklappenfehler. Es handelt sich um eine „Undichtigkeit“ der Mitralklappe des Herzens, die während der Systole zu einem Rückfluss von Blut aus der linken Herzkammer in den linken Vorhof führt (Abb. 1a). Im Vordergrund stehen heute die Mitralklappeninsuffizienz bei Prolapsyndrom im Zusammenhang mit einem meist angeborenen Mitralklappenprolaps (Abb. 1b) und die sekundäre Mitralklappeninsuffizienz als Folge einer Vergrößerung des linken Ventrikels sowie die „postinfarzielle“ Mitralklappeninsuffizienz nach Herzinfarkt. Weiterhin können eine bakterielle und auch eine nicht-bakterielle Endokarditis zu einer Zerstörung oder narbigen Schrumpfung von Klappenewebe und so zu einer Mitralklappeninsuffizienz führen. Die akute schwere Mitralklappeninsuffizienz als Komplikation eines Herzin-

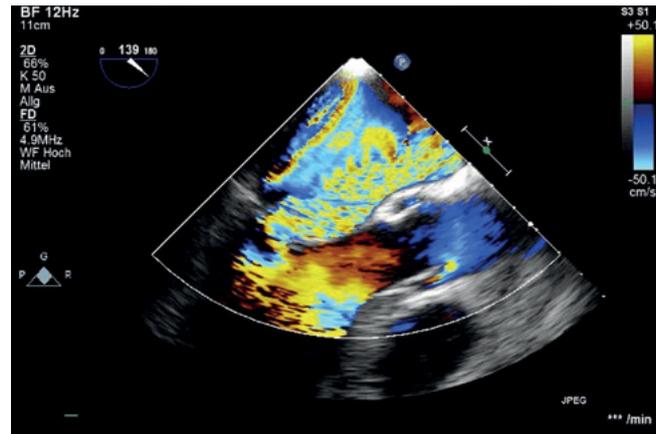


Abb. 1a: Farbduplex-Modus in Echokardiografie zeigt einen Regurgitationsjet (blau-grün-mosaik), der einer schweren Mitralklappeninsuffizienz entspricht. (copr. HTC, UMMDD).

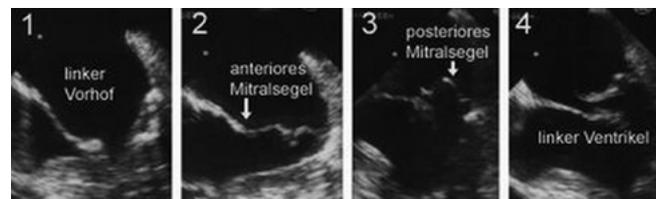


Abb. 1b: Transösophagale Echokardiografie der Mitralklappe mit einem Prolaps (3) des posterioren Mitralklappensegels. (copr. HTC, UMMDD)

farktes oder einer Herzklappenentzündung ist ein seltenes, meist aber dramatisches Krankheitsbild, welches einer intensivmedizinischen Behandlung bedarf und häufig nur durch eine notfallmäßige Klappenoperation beherrschbar ist. Die Prävalenz liegt bei ca. 2,4 % [3].

Therapeutischer Ansatz

Bei allen Patienten mit einer schweren symptomatischen Mitralklappeninsuffizienz (III°) und einem vergrößerten linken Vorhof (LA > 45 mm) ist die Indikation für eine Herzklappenoperation indiziert. Die OP-Indikation folgt den geltenden Leitlinien der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC) in den auch verankert ist, dass eine operative Korrektur bei Patienten mit hochgradiger Mitralklappeninsuffizienz ohne Symptomatik in Frage kommt, wenn die Wahrscheinlichkeit für eine klappenenerhaltende Korrektur > 80 % liegt [3]. In erfahrenen Zentren wird, bei unauffälliger Klappenmorphologie, deshalb immer eine Rekonstruktion der Klappe angestrebt, bevor die Herzklappe durch eine Neue ersetzt wird. Die Chancen für eine Klappenrekonstruktion lassen sich mit Hilfe der Echokardiografie bereits vorher zuverlässig abschätzen. Postoperativ sind Patienten mit einer rekonstruierten Klappe in der Regel nach einigen Wochen als „herzgesund“ zu betrachten.

Die minimalinvasive Operation an der Mitralklappe erfolgt über einen 4-5 cm langen Schnitt unterhalb der rechten Brustwarze im 4. oder 5. Zwischenrippenraum. (Abb. 2, S. 26).

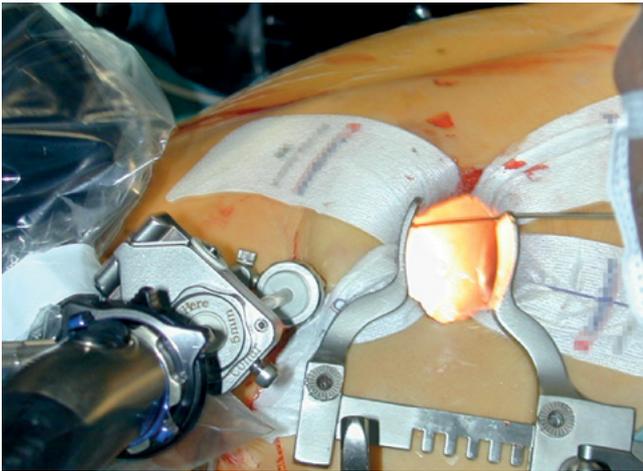


Abb. 2: Op-Situation (rechts-thorakal): Zugang zur minimalinvasiven Mitralk-/Trikuspidalklappenoperation (copr. HTC, UMMD)

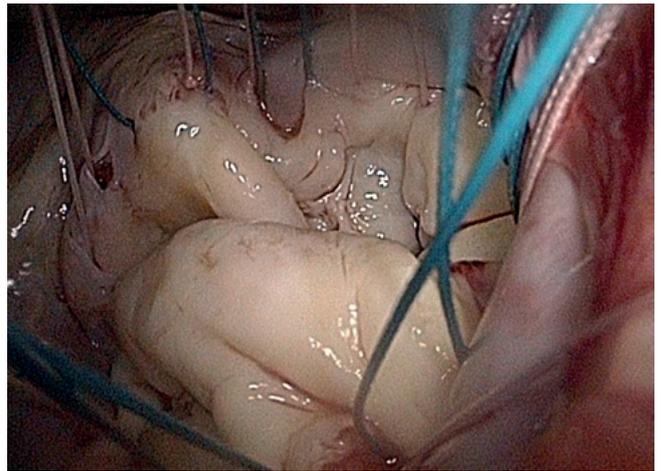


Abb. 3a: Mitralklappeninsuffizienz, verursacht durch einen massiven Prolaps des posterioren Segels im mittleren Segment (p2).

In Kombination mit einer Videokamera bietet dieses Verfahren speziell im Rahmen der Mitralklappenrekonstruktion eine ideale Sicht auf das OP-Feld und entsprechend optimale Bedingungen. Auch dieser Eingriff erfolgt mit Hilfe der Herz-Lungen-Maschine. Heutzutage kann unter Einbeziehung verschiedener Techniken und der Gewebequalität die insuffiziente Klappe zu einem sehr hohen Prozentsatz (90 %) repariert werden. Ein Durchschlagen von Teilen des vorderen bzw. hinteren Mitralsegels mit daraus resultierender Insuffizienz wird in der eigenen Klinik durch Einziehen künstlicher Sehnenfäden aus Gore-Tex®-Material repariert [5]. Als wesentliche zusätzliche Maßnahme wird routinemäßig ein Kunststoffring (Anuloplastie-Ring) eingesetzt, der die eigentliche Klappe umgibt und der den Klappenring vom Umfang her reduziert (Abb. 3a-c).

Diese Maßnahme trägt zur Langzeit-Stabilisierung des Rekonstruktionsergebnisses wesentlich bei. Der Anuloplastie-Ring erfordert eine vorübergehende dreimonatige orale Antikoagulation mit Vitamin-K-Antagonisten bis der Ring eingewachsen ist und kein Embolierisiko mehr darstellt. Aufgrund der durchgeführten Minithorakotomie ist der Patient gut mobilisierbar und oftmals kann der stationäre Aufenthalt nach 7-10 Tagen beendet werden.

Die Trikuspidalklappe

Pathophysiologie

Da die Trikuspidalklappenstenose fast ausschließlich durch das rheumatische Fieber verursacht wird, tritt diese Form der Klappenerkrankung in Ländern wie Deutschland heute nur noch sehr selten auf und spielt klinisch eine untergeordnete Rolle.

Die Trikuspidalklappeninsuffizienz bezeichnet eine Undichtigkeit der Trikuspidalklappe des Herzens, die während der Systole zu einem Rückfluss von Blut aus der rechten Herzkammer in den rechten Vorhof führt.

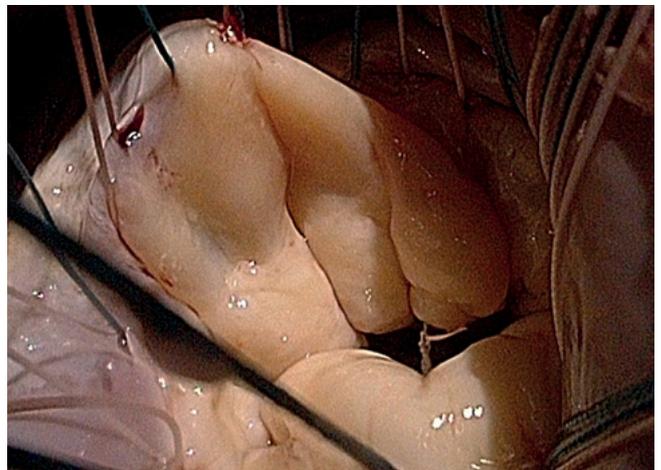


Abb. 3b: Fixierung des p-2 Prolaps durch Einnähen von künstlichen Sehnenfäden (GoreTex).

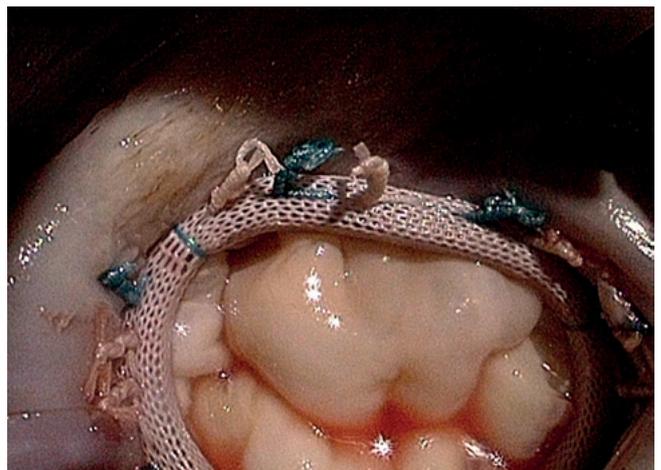


Abb. 3c: Stabilisierung der Rekonstruktion durch einen geschlossenen Anuloplastie-Ring. Es zeigt sich eine kompetente Klappe nach Kochsalzinjektion (Spülprobe). (alle copr. HTC, UMMD)

Meist ist die Trikuspidalinsuffizienz Folge einer Überdehnung des Halterings der Trikuspidalklappe oder eines zu hohen Drucks in der rechten Herzkammer, die Klappe selbst ist meist noch ausreichend funktionstüchtig. Die Trikuspidalklappe

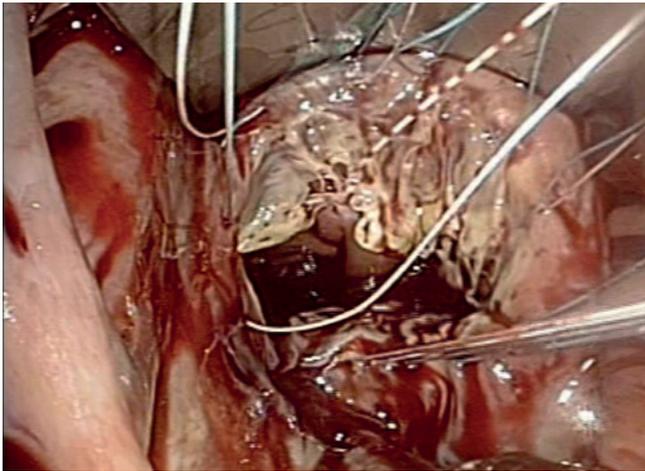


Abb. 4a: Erweiterter Anulus der Trikuspidalklappe. Vorlegen von Klappennähte (U-förmig gestochen). (copr. HTC, UMMMD).



Abb. 4b: Rekonstruktion der Trikuspidalklappe durch Implantation eines Anuloplastie-Rings. Die Öffnung des Rings (bei 7-8 Uhr) entspricht der Lokalisation des AV-Knotens. (copr. HTC, UMMMD)

funktioniert wie ein Ventil zwischen dem rechten Vorhof und dem rechten Ventrikel des Herzens. Eine bakterielle und auch eine nicht-bakterielle Endokarditis können zu einer Zerstörung oder narbigen Schrumpfung von Klappengewebe und so zu einer Trikuspidalinsuffizienz führen. Ein Sonderfall ist das Auftreten einer geringen Trikuspidalinsuffizienz nach Einführung einer Elektrode in den rechten Ventrikel im Rahmen einer Herzschrittmacherimplantation. Leichtere Formen werden vom Betroffenen nicht bemerkt. Die typischen Symptome der schweren Trikuspidalinsuffizienz sind Beinödeme und Leber- und Halsvenenstauung. Herzrhythmusstörungen, die bei der Trikuspidalinsuffizienz häufiger auftreten, können sich in Form von Herzstolpern oder Herzrasen bemerkbar machen. Nicht selten tastet man eine vergrößerte Leber und teilweise auch einen Aszites.

Therapeutischer Ansatz

Eine operative Therapie der Trikuspidalinsuffizienz muss isoliert selten durchgeführt werden, ist aber in Kombination mit einer Mitralklappenoperation häufig [5]. Dabei kann in den meisten Fällen eine Rekonstruktion der Klappe vorgenommen werden. Die Operation wird ebenfalls minimalinvasiv durch einen kleinen antero-lateralen Schnitt im 4. oder 5. Zwischenrippenraum rechts durchgeführt. Die chirurgische Rekonstruktion der Trikuspidalklappe erfolgt am „offenen Herzen“, so ist auch hier der Einsatz einer Herz-Lungenmaschine erforderlich. Im Unterschied zur Mitralklappenrekonstruktion kann jedoch auf das „Ausklemmen“ des Herzens aus dem Blutkreislauf verzichtet und die Operation am schlagendem Herzen durchgeführt werden. Die Klappe selbst erreicht man mit speziellen endoskopischen Instrumenten, die auch bei der Mitralklappe zum Einsatz kommen. (Abb. 4a, b).

Interventioneller Ansatz

Es muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass die interventionelle, katheterbasierte Rekonstruktion der Vorhofklappen mittels Clip-Verfahren in den letzten Jahren zuneh-

mend an Bedeutung gewonnen hat. Sie ist für viele Hochrisikopatienten und Patienten mit weit fortgeschrittener Kardiomyopathie eine wirksame Therapieoption geworden. Die Clip-Verfahren stellen jedoch nicht die anatomische Integrität der Herzklappen wieder her.

Welches Verfahren als bestmögliche Behandlung für den jeweiligen Patienten zum Einsatz kommt, ist dann eine Entscheidung des Herz-Teams. Das Team setzt sich aus Fachärzten der Kardiologie, der Kardiochirurgie und der Kardioanästhesie zusammen. Im Konsens wird nach klinischer Beurteilung des individuellen Patienten die Therapie gemeinsam festgelegt und dokumentiert.

Fazit:

Die minimalinvasive Chirurgie an den Atrioventrikularklappen ist eine sehr erfolgreiche Weiterentwicklung der chirurgischen Techniken in der Herzchirurgie. Sie verfolgt in erster Linie das Ziel der anatomisch gerechten Reparatur der Klappen. Die Vorteile für den Patienten liegen in der Möglichkeit eines verkürzten Krankenhausaufenthaltes, einer schnellen Rekonvaleszenz und einem sehr guten kosmetischen Ergebnis.



Artikel mit Literatur hier abrufbar:
www.t1p.de/mf-12-20

Korrespondenzanschrift:

Prof. Dr. med. Jens Wippermann
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg
Telefon: 0391/67-14100
Telefax: 0391/67-14127

Komplikationen und Fehler bei Ohrspülungen

Im Weiteren wird von der sonst üblichen Form der Darstellung abgewichen, um einen Überblick über die Probleme im Zusammenhang mit Ohrspülungen zu geben. Auch wenn es sich um vergleichsweise wenig invasive Eingriffe handelt, können die Folgen für die Lebensführung der Patienten doch beachtlich sein.

Fall 1

Bei einer Patientin erfolgte in einer Hausarztpraxis wegen einer Behinderung im Ohr eine Untersuchung, bei der ein Ohrpfropf festgestellt wurde. Daraufhin begann die Arzthelferin, mit einer Ohrspritze den Gehörgang zu spülen. Die Hausärztin berichtet, dass durch einen Bedienfehler mit anschließender Schreckreaktion ihrer Mitarbeiterin der Gehörgang oberflächlich verletzt worden sei. Die Mitarbeiterin schildert in einer Stellungnahme, dass beim Spülen der rechten Seite der Kolben durch den Druck vom Gewinde nach hinten weggeflogen sei, wobei ein nicht übermäßig lautes Geräusch entstanden sei, etwa 20 cm vom Ohr entfernt. Anschließend sei der Gehörgang blutig gewesen, da eine Ohrspritze mit spitzem Aufsatz verwendet worden sei.

Die Patientin suchte deshalb am folgenden Tag einen HNO-Arzt auf, der eine Gehörgangsverletzung rechts fest-

stellte und behandelte. Das Trommelfell rechts wurde als intakt dokumentiert. Später erfolgte im Rahmen einer Kontrolluntersuchung beim HNO-Arzt ein Hörtest, der eine Hörminderung rechts ergab, weshalb eine Kortisonbehandlung eingeleitet wurde. Es besteht ein anhaltender Tinnitus.

Bewertung der Haftungsfrage

Wie von der behandelnden Ärztin und ihrer Angestellten berichtet, trat bei der Ohrspülung rechts ein Bedienfehler auf, wobei es zum einen zu einer Verletzung des Gehörganges kam, zum anderen zum Entstehen eines Lärmgeräusches in unmittelbarer Ohrnähe, welches geeignet war, eine akute Lärmschädigung des rechten Innenohres zu bewirken.

Die Bedienung von Geräten stellt im Praxis- und Klinikbereich ein sogenanntes vollbeherrschbares Risiko dar. In diesen Fällen ist die Arztseite verpflichtet, geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu ergreifen. Hierfür konnte die Ärztin keinen Beweis erbringen. Die durch den HNO-Arzt durchgeführten Höruntersuchungen dokumentieren einen für einen Lärmschaden typischen Hochton-Hörverlust des rechten Ohres, der sich trotz durchgeführter Kortisontherapie nur geringgradig besserte. Es bestanden bei der Patientin keine relevanten Vorerkrankungen.

Durch die fehlerhafte Durchführung der Ohrspülung und Verwendung falschen Gerätes (Spritze mit spitzem statt stumpfem Aufsatz) ist es zu einer behandlungspflichtigen Verletzung des Gehörganges gekommen und zu einem Lärmtrauma, welches zu einem Hörverlust rechts im hohen Frequenzbereich mit begleitenden Ohrgeräuschen führte.

Fall 2

Wegen eines Druckgefühls auf dem linken Ohr suchte ein Patient seinen Hausarzt auf. Dieser stellte bei der Untersuchung der Ohren fest, dass ein Ohrenschmalzpfropf den Gehörgang verschlossen hatte. Er konnte eine Entzündung der Ohren ausschließen und führte daraufhin eine Spülung des Ohres durch. Hierbei klagte der Patient über heftige Schmerzen. Nach Abbruch der Ohrspülung erfolgte eine nochmalige Untersuchung des Ohres, bei der der Verdacht auf eine Trommelfellperforation geäußert wurde. Deshalb wurde der Patient zum HNO-Arzt überwiesen. Bei der Untersuchung durch den HNO-Arzt stellte dieser ein Loch im rechten Trommelfell fest. Bei einem Hörtest wurde eine Schallleitungs-Schwerhörigkeit rechts festgestellt. Es erfolgte eine Trommelfellschiebung mit Hilfe einer Silastik-Folie. Weitere Untersuchungen beim HNO-Arzt ergaben eine Wiederherstellung

des vorherigen Hörvermögens. Es besteht noch eine umschriebene Einziehung des Trommelfells. Aufgrund der Verletzung ging der Patient von einer fehlerhaften Durchführung aus.

Bewertung der Haftungsfrage

Der Hausarzt hatte sowohl vor der Spülung, als auch nach der Spülung eine Untersuchung vorgenommen und auch die standardgerechten Maßnahmen ergriffen. Auch bei sorgfältigem Vorgehen ist es nicht immer vermeidbar, durch Spülung des Ohres das Trommelfell zu verletzen. Eine Trommelfellverletzung für sich beweist keine fehlerhafte Behandlung.

Fall 3

Die HNO-Ärztin behandelte eine Patientin die Hörgeräte trug im Rahmen eines Hausbesuches. Mittels einer Kürette wurde Ohrenschmalz aus beiden Gehörgängen entfernt, da bei der Patientin eine chronische Mittelohrentzündung mit Trommelfellperforation rechts und vernarbtem Trommelfell links bekannt war. Bei bekannter Einnahme von ASS trat eine geringgradige Blutung am linken Gehörgangsboden auf, weshalb eine antibiotikahaltige Salbenkompressionstamponade eingelegt wurde. Nach Angabe der HNO-Ärztin habe eine Verletzung am Gehörgangsboden bestanden. Eine Trommelfellverletzung habe nicht vorgelegen. Die Patientin suchte am selben Tag eine andere HNO-Ärztin auf, die eine Trommelfellperforation feststellte. Im Weiteren verheilte die Trommelfellverletzung folgenlos.

Bewertung der Haftungsfrage

Insbesondere bei Trägern von Hörgeräten kann es durch das Einsetzen der Ohrpass-Stücke in den Gehörgang zu einem Zurückschieben des physiologisch vorhandenen Ohrenschmalzes kommen, so dass gelegentlich der Gehörgang durch das Ohrenschmalz völlig verlegt wird. Dies kann auch bei normal hörenden Menschen ohne Hörgerät vorkommen, insbesondere

dann, wenn beim nicht empfohlenen Reinigen des Gehörganges mit Wattestäbchen das Ohrenschmalz nach hinten geschoben wird.

Da diese den Gehörgang verlegenden Ohrpfropfe einerseits zu einer Hörminderung führen, andererseits aber auch Entzündungen verursachen können, ist die Entfernung dieser Ohrpfropfe medizinisch indiziert.

Zur Entfernung von Ohrenschmalz stehen verschiedene Methoden zur Verfügung. Häufig wird Ohrenschmalz durch Spülung mit körperwarmem Wasser entfernt. Dies darf aber nur dann durchgeführt werden, wenn gesichert ist, dass keine Trommelfellperforation oder sonstige Vorschädigung des Trommelfells wie z. B. Narbenbildung oder Atrophie vorliegt, da sonst Komplikationen wie das Aufreißen von Trommelfellnarben oder die Entstehung von Entzündungen zu befürchten sind.

Da die HNO-Ärztin aufgrund vorangegangener Untersuchung wusste, dass bei der Patientin eine chronische Mittelohrentzündung mit perforiertem Trommelfell rechts und vernarbtem Trommelfell links vorlag, wählte sie richtigerweise zur Entfernung des Ohrenschmalzes die instrumentelle Methode, bei welcher mit einer kleinen Kürette das Ohrenschmalz entfernt wird.

Bei einer derartigen Untersuchung kann es auch bei fachgerechter Anwendung der Kürette zu Verletzungen der Gehörgangshaut und auch des Trommelfells kommen. Diese Verletzungen können zum Teil mehr oder weniger stark bluten, dies insbesondere dann, wenn der Patient blutgerinnungshemmende Medikamente einnimmt, wie dies hier der Fall war.

Die Widersprüchlichkeit der nach der Pfropfentfernung erhobenen Befunde kann dadurch erklärt werden, dass bei Vorliegen einer Blutung ein Blutkoagel vor der Trommelfellperforation die Einsicht auf diese verdeckt. Im Übrigen wurde die Perforation am gleichen Tag erkannt, so dass sich diese Fehldiagnose nicht ausgewirkt hat.

Fall 4

Die Patientin war mehrfach wegen Hörminderung rechts bei Ohrpfropfen in Behandlung bei dem in Anspruch genommenen HNO-Arzt. Etwa 10 Jahre nach Erstbesuch stellte sie sich erneut wegen Hörminderung rechts in der Praxis vor. Es wurde ein obturierender Ohrpfropf diagnostiziert, der sich nicht absaugen ließ. Ausweislich der Unterlagen traten direkt bei der Spülung starke Schmerzen bei der Patientin auf sowie ein ausgeprägter Schwindel. Es wird ein Spontannystagmus nach links dokumentiert. Die daraufhin durchgeführte Otoskopie ergab eine Verletzung des Gehörganges bei intaktem Trommelfell.

Bewertung der Haftungsfrage

Der dokumentierte Nystagmus zur Gegenseite (Linksnystagmus bei Spülung rechts) spricht dafür, dass eine Spülung mit einer Temperatur deutlich unter der Körpertemperatur erfolgte. Bei Spülung mit Temperaturen über der Körpertemperatur treten Nystagmen zur gespülten Seite auf, bei Spülung mit Körpertemperatur kein Nystagmus. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass bei der thermischen Prüfung der Gleichgewichtsfunktion die Prüfung mit je 7° über bzw. unter der Körpertemperatur (also bei 44° und 30°) erfolgt, wobei bei diesen Temperaturen bereits ein subjektiv unangenehmes Schwindelgefühl auftritt mit entsprechenden Nystagmen (44° zur gespülten Seite, 30° zur Gegenseite). Auch erfolgt die Spülung bei dieser Untersuchung mit einer definierten Wassermenge von 100 ml (A. Ernst, Diagnostik des vestibulären Systems, in: Praxis der HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie, 2. Aufl. 2010, Thieme Verlag, S. 63). Im hier vorliegenden Fall wurde ein deutlicher Nystagmus zur Gegenseite beschrieben, was für eine Spülung mit kaltem Wasser spricht, da ein enger zeitlicher Zusammenhang zwischen Spülung und Auftreten des Nystagmus bestand. Auch eine Spülung mit Wasser von Zimmertemperatur (22°) stellt einen erheblichen Reiz auf das Vestibular-

organ dar, da die Differenz zur Körpertemperatur 15° beträgt. Beim Aufsuchen einer Badeanstalt kann eine derartige vestibuläre Reizung grundsätzlich nicht auftreten, da im Normalfall beide Ohren gleichzeitig dieser Temperatur ausgesetzt sind. Da anderweitige Ursachen für den Nystagmus im vorliegenden Fall nicht ernsthaft in Betracht kommen, ist davon auszugehen, dass die Wasserspülung mit einer Temperatur deutlich unter der Körpertemperatur erfolgte. Die Spülung mit deutlich unter der Körpertemperatur liegendem Wasser zum Zwecke der Ohrenschmalzentfernung ist als fehlerhaft anzusehen. Der Schwindel, die Schmerzen und die Gehörgangsverletzung waren als fehlerbedingt zu bewerten.

Fazit:

- Eine otoskopische Untersuchung vor und nach der Entfernung eines Ohrpfropfes ist notwendig.
- Vorzugsweise ist die Cerumenentfernung instrumentell (Kürette) oder durch Absaugen durchzuführen.
- Kann eine Trommelfellschädigung

oder eine Entzündung sicher ausgeschlossen werden, darf eine Ohrspülung mit körperwarmem Wasser und geeigneter Spülvorrichtung, die die Anwendung eines geringen Druckes gewährleistet, durchgeführt werden.

- Die Patienten sind vor Behandlung über mögliche Komplikationen aufzuklären.
- Treten Beschwerden während der Behandlung auf, hat eine Untersuchung stattzufinden.
- Im Zweifel ist eine hno-ärztliche Untersuchung zu veranlassen.
- Es empfiehlt sich bei einer Trommelfellverletzung, den Patienten sachlich über den Vorgang zu informieren und entweder selbst die Komplikation zu behandeln oder eine hno-ärztliche Behandlung zu veranlassen. Um Konflikte zu vermeiden, sollte man dann den Patienten die Terminfindung beim HNO-Arzt abnehmen.
- Zwar beweist eine Trommelfellverletzung selbst grundsätzlich keine Fehler. In zwei der oben dargestellten Fälle haben aber das Verletzungsmuster bzw. die fehlende Kontrolle über ein sog. vollbeherrschbares Risiko zur Bejahung eines Haftungsanspruchs geführt.

Autoren:

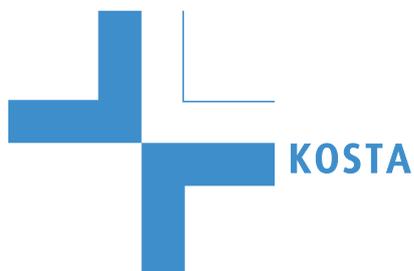
Prof. Dr. med. Heinz-Georg-Schroeder
 Facharzt für HNO-Heilkunde
 Ärztliches Mitglied

Christine Wohlers
 Rechtsanwältin

Prof. Dr. med. Walter Schaffartzik
 Vorsitzender

Schlichtungsstelle für
Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen
Ärzttekammern
Hans-Böckler-Allee 3, 30173 Hannover
Tel.: 0511/35 39 39-10 oder -12
www.norddeutsche-schlichtungsstelle.de

Weitere Kasuistiken:
www.norddeutsche-schlichtungsstelle.de/
fallsammlung



**Sie suchen eine Weiterbildungsstelle
 oder eine/einen Ärztin/Arzt in Weiterbildung
 im Gebiet Allgemeinmedizin?**

Die KOSTA hilft Ihnen gern!

Tel.: 0391/60 54 76 30 E-Mail: kosta@aeksa.de Internet: www.KOSTA-LSA.de



Wolfgang Büscher

Heimkehr

Rowohlt Verlag Berlin 2020, ISBN 978-3-0089-2, gebunden mit Schutzumschlag, 22 x 13 cm (Kleinoktaformat), 204 Seiten, € 22,-

Ein bekannter und erfolgreicher Journalist und Reiseschriftsteller, Wolfgang Büscher, kommt nach Hause, will uns der Buchtitel sagen. Es ist nicht seine Wohnheimat, die er hier beschreibt. Es ist die Heimat seiner Geburt, Kindheit und Jugend, in und an Orten der Provinz. Diese Rückkehr erstreckt sich über den Zeitraum vom Winterende bis in den vollen Herbst eines Jahres, dessen Datum wie so viele Daten bzw. Namen zur Topographie, zu Leuten, Gönnern, Freunden und Gesprächspartnern, die in seinem Bericht vorkommen, nicht explizit genannt werden. Leser dürften über die Tastatur ihres elektronischen Auskunftsgabers keine Mühe haben, für sich in Grundzügen Klarheit zu schaffen, etwas Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Für den in Ich-Form erzählenden Autor ist es mehr eine Einkehr in die Jagdhütte des fürstlichen Forstes an der Grenze zwischen dem protestantischen Hessen und dem katholischen Westfalen. Durch Vermittlung eines Freundes war sie ihm als vorübergehende Wohnstätte genehmigt worden. Fürstlich ist nur der Besitz. Die Aussicht auf eine karge Existenz ohne Wasser, Strom und Heizung aber mit Latrine ist absehbar. Zwei Absichten verfolgt er mit dieser Einkehr in die Eremitage. Da ist wohl an erster Stelle die betagte und zum Sterben nieder liegende Mutter, seit kurzem in der Betreuung einer Einrichtung ganz in der Nähe zu nennen. Sie hatte ihn seinerzeit allein aufgezogen im ererbten kleinen Haus am Ortsrand. Es steht jetzt zum Verkauf fast leer. Noch ein paar Erinnerungsstücke an seine Vergangenheit finden sich dort. Sie

stirbt in der Johannisnacht, der Nacht mit dem meisten Licht und der wenigsten Dunkelheit, wie er konstatiert. Heimat gibt es im Physischen nicht, hatte man ihm gesagt. Er akzeptiert es und geht noch für einige Monate zurück in die Hütte im tiefen Wald, gelegen unter hohen Bäumen und an einem einsamen Pilgerweg. Natürlich lernt er dort viele Forstleute kennen, muss auch gelegentlich den Lärm der Holzertetechnik nach einem Sturm mit vielen niedergelegten Fichten und Buchen ertragen. Sechzig Sekunden – und ein fünfzigjähriger Riese liegt in containergerechten Maßlängen am Boden bzw. in hohen Stapeln am Wegesrand. Förster meiden den Wald bei aufziehendem Sturm wegen der lebensgefährlichen Unberechenbarkeit der Baumstürze. Büscher erlebt so etwas gezwungenermaßen mit.

Man ist geneigt, die Kapitel wegen ihrer interessanten Inhalte zu schnell zu lesen und läuft dabei Gefahr, über dieses oder jenes schöne Detail hinweg zu rennen. Die Nachsuche gestaltet sich etwas schwierig, denn Sachregister oder ein Inhaltsverzeichnis gibt es in diesem Buch nicht. Man muss blättern. Die knapp gehaltenen Überschriften der sechsundzwanzig Kapitel stehen wie Vignetten über den kurzen, nüchtern und doch auch oft poetisch formulierten Texten mit umwerfenden Vergleichen. Da wird der Nebel ein alter Magier genannt, die Buche bietet die Ansicht einer Elefantenhaut, der Frost schlurft noch über den gefrorenen Acker, wenn anderenorts schon die Mandeln blühen, der Pickup des Försters wird zum Panzer und der

Harvester zum stählernen Saurier. Der Gast in der Hütte lässt keine falsche Waldromantik aufkommen. Er lässt sich voll und ganz auch auf die biologischen und ökonomischen Bedingungen des Waldes oder Forstes, je nach Sicht, ein. Er leidet unter dem Anblick der in Flächen sterbenden Bäume nach der anhaltenden Trockenheit. Er weiß um die Fehler der Vergangenheit mit dem Hang zur Holzplantage. Das künstlerisch gestaltete Bild auf den Buchcover ist stellenweise nur noch eine Erinnerung an den ehemals selbstverständlichen dichten Bewuchs. Er kämpft mit gegen den Käfer, wenn auch ohne jeden Erfolg. Fürst und Förster wollen den Umbau des Waldes für die nächsten Generationen. Es wird nicht mehr der besungene deutsche Wald sein. Zuwanderer könnten helfen. Die kalifornische Douglasie klopft schon an.

Wolfgang Büscher schildert eindrucksvoll sein ärmliches aber ausgefülltes Dasein, im Zentrum die Hütte. Er schöpft aus dem großen Reichtum der Stille mit ihren Geräuschen, aus Begegnungen, Gesprächen, Beobachtungen des Wildes. Der zuständige, fürstlich beamtete Förster, sein nächster Nachbar, zu dessen Haus am Waldrand er nur eine Stunde Fußweg hat, wird ein Freund. Die sog. Waldeslust aus dem Volkslied empfindet er als Veraberung, sowohl des Waldes als auch der Lust. Das Buch eignet sich gut für die Lektüre in dieser Jahreszeit mit der Floskel der oft gewünschten Besinnlichkeit. Es bietet die Substanz zu deren Verwirklichung.

F.T.A. Erle, Magdeburg



Nils Bergunder: „Rio 1“ 2019, Öl auf Leinen (Foto: Bergunder)



Robert R. Flieger: „Mann mit roter Kappe“ 1999, Öl auf Holz (Foto: Flieger)

Kunst halescher Ärzte Ars Medicorum Halensium 2021

Zwanzig Jahre sind schon eine lange Zeit, etwa ein Viertel eines Menschenlebens. Unser Kalender „Ars Medicorum Halensium“ hat dieses Alter jetzt erreicht. Das freut uns Kalendermacher und wir danken all denen, die uns unterstützt haben. Das sind vor allem Sie, unsere Kolleginnen und Kollegen, die diesem Kalender Jahr für Jahr die Treue hielten und viele andere Menschen auch. Es hat uns wohlgetan und immer wieder motiviert, weiterzumachen.

Der erste Kalender für 2002 hatte noch ein recht kleines Format, wenig größer als eine Postkarte. So war es auch



„Sentimental Journey“, Andreas Köhler 2020, Öl auf Leinwand (Foto: Andreas Köhler)

gedacht. Jedes Kalenderblatt konnte, wenn es ausgedient hatte, als Postkarte Verwendung finden. Doch so ein Zwerg war nicht attraktiv und Postkartenschreiben schon gar nicht. Im zweiten Jahr wuchs unser Kind von der Postkartengröße zum Schreibpapierformat. Das machte ihn schon attraktiver. Doch dem nicht genug, einige Jahre später erschien er in doppelter Größe und war nun richtig erwachsen. So blieb es viele Jahre, bis schließlich eine kleine Veränderung nötig wurde. Wir verkleinerten unseren Kalender um wenige Zentimeter und erzielten damit beim Postversand einen deutlich niedrigeren Preis, nunmehr als Päckchen. Das freute unsere Kunden, die ihn zum Jahresende an Bekannte und Freunde verschickten. Sie sehen, wir denken nicht nur ans Malen, sondern auch an Ihren Geldbeutel. Aus gleichem Grunde sind wir auch bei unserem freundlichen Preis geblieben, in einem Umfeld, in dem alles teurer wird. Unser Lohn soll die Freude an der Sache sein, nicht der Kommerz. Das, was übrig bleibt, wird gespendet für Menschen, die andere Sorgen haben, als sich um einen Kalender zu kümmern. Mit dem Kalender 2021 erwarten Sie wieder schöne Bilder, Sprüche zum Nachdenken und auf den Rückseiten verschiedene Texte. Beteiligt sind: Petra Kaltwaßer, Barbara Mann, Dietmar

Augustin, Nils Bergunder, Robert R. Flieger, Franz Wolfgang Hirsch, Andreas Köhler und Wolfgang Lässig. In Anbetracht des zwanzigjährigen Jubiläums konnte ich einige unserer Kalenderärzte überreden, sich zu öffnen und von sich zu erzählen, von ihrem Verhältnis zur Kunst und ihrer künstlerischen Nebenbeschäftigung. Das dürfte sehr interessant sein.

Kurz nach Drucklegung erreichte uns die Nachricht, dass unser Kalenderfreund Prof. Dr. Werner Fritz am 15.10.2020 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Viele Jahre hat er mit seinen Holzschnitzereien unseren Kalender bereichert.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Jahr 2021.

Dr. Wolfgang Lässig

Kalenderpreis: 13,- €

- Zeitkunstgalerie Halle, Kleine Marktstraße 4, Tel.: 0345/2024778.
- Rezeption Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle, Mauerstr. 5, 06110 Halle (Versand in Einzelfällen möglich, Tel.: 0345/213-4021).
- Schäfer Druck & Verlag, 06179 Langenbogen, Köchstedter Weg 3, Tel.: 034601/25519
- Parfümerie Tauschel, 06108 Halle, Große Ulrichstr. 4

*Allen Leserinnen und
Lesern, die im Dezember
Geburtstag haben, gratulieren
wir recht herzlich!*



Die Geburtstage finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Ärzteblattes Sachsen-Anhalt.

*Allen Leserinnen und
Lesern, die im Dezember
Geburtstag haben, gratulieren
wir recht herzlich!*



Die Geburtstage finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Ärzteblattes Sachsen-Anhalt.



*Allen Leserinnen und
Lesern, die im Dezember
Geburtstag haben, gratulieren
wir recht herzlich!*

Foto: fox17/Fotolia

Die Geburtstage finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Ärzteblattes Sachsen-Anhalt.

Erscheinungsdaten Ärzteblatt Sachsen-Anhalt 2021

Ausgabe	Erscheinungstag	Redaktions-/Anzeigenschluss
1-2/2021*	29.01.2021 (Freitag)	08.12.2020 (Dienstag)
3/2021	27.02.2021 (Samstag)	26.01.2021 (Dienstag)
4/2021	03.04.2021 (Samstag)	01.03.2021 (Montag)
5/2021	30.04.2021 (Freitag)	25.03.2021 (Donnerstag)
6/2021	29.05.2021 (Samstag)	22.04.2021 (Donnerstag)
7-8/2021*	24.07.2021 (Samstag)	22.06.2021 (Dienstag)
9/2021	04.09.2021 (Samstag)	03.08.2021 (Dienstag)
10/2021	02.10.2021 (Samstag)	31.08.2021 (Dienstag)
11/2021	06.11.2021 (Samstag)	05.10.2021 (Dienstag)
12/2021	04.12.2021 (Samstag)	02.11.2021 (Dienstag)

* Heft 1 und Heft 2 sowie Heft 7 und Heft 8 erscheinen 2021 als Doppelausgabe.

*Allen Leserinnen und
Lesern, die im Januar
Geburtstag haben, gratulieren
wir recht herzlich!*



Die Geburtstage finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Ärzteblattes Sachsen-Anhalt.

*Allen Leserinnen und
Lesern, die im Januar
Geburtstag haben, gratulieren
wir recht herzlich!*



Die Geburtstage finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Ärzteblattes Sachsen-Anhalt.

*Allen Leserinnen und
Lesern, die im Januar
Geburtstag haben, gratulieren
wir recht herzlich!*



Die Geburtstage finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Ärzteblattes Sachsen-Anhalt.



Veranstaltungsinformationen der Abteilung Fortbildung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Corona-Virus

Aktuelle Informationen zur Durchführung von eigenen Veranstaltungen



Die Ärztekammer Sachsen-Anhalt ist bemüht, Ihnen ein größtmögliches Angebot anzubieten. Jedoch aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie entscheiden wir tagesaktuell neu, welche angekündigten eigenen Kurse und Veranstaltungen wir anbieten können. Daher kann es sein, dass aufgezeigte Termine in dieser Ausgabe nach



Drucklegung nicht mehr auf dem neuesten Stand sind. Vor diesem Hintergrund beachten Sie bitte die aktuellen Informationen zur Durchführung von Veranstaltungen auf unserer Internetseite und in der jeweils aktuellen Ausgabe des Ärzteblattes Sachsen-Anhalt: www.aeksa.de

Zudem verweisen wir noch auf die „FobiApp – das Fortbildungsprogramm für Ihr Smartphone“, in der Sie sich über Fortbildungsveranstaltungen informieren können: www.t1p.de/fobiapp

TEILNAHME NUR NACH VORHERIGER ANMELDUNG!

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte

Gemeinsame Fortbildung der ÄK und der KV Sachsen-Anhalt Thema: „Digitale Kommunikation im ärztlichen Alltag“	20.01.2021	Magdeburg
Update Impfen	27.01.2021	Magdeburg
Verkehrsmedizinische Begutachtung	25. – 27.02.2021	Neugattersleben
Strukturierte curriculare Fortbildung „Krankenhaushygiene“, Modul IV (Bauliche und technische Hygiene, 32 h)	08. – 12.03.2021	Halle (Saale) Universität
Ärztliche Leichenschau	20.03.2021	Schönebeck
Weiterbildungskurs: „Psychosomatische Grundversorgung/ Verbale Interventionen“ Fachrichtung (Gynäkologie) Frauenheilkunde und Geburtshilfe (50 h)	26. – 27.03.2021 07. – 08.05.2021 09. – 10.07.2021	Teil 1 MD Teil 2 MD Teil 3 MD
Jahrestagung der Transplantationsbeauftragten DSO, Region Ost	20.04.2021	Magdeburg
Notfallseminar für niedergelassene Ärzte mit interaktiver und praktischer Fallbesprechung sowie praktischen Übungen	21.04.2021	Magdeburg
Gemeinsame Fortbildung der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) in Kooperation mit der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt, Thema: „Schmerztherapie“	24.04.2021	Halle (Saale) Leopoldina
Aktualisierung der FK im Strahlenschutz nach der Strahlenschutzverordnung	28.04.2021 29.09.2021	Magdeburg
Weiterbildungskurs: „Psychosomatische Grundversorgung/ Verbale Interventionen“ für alle Fachrichtungen (50 h)	28. – 29.05.2021 16. – 17.07.2021 10. – 11.09.2021	Teil 1 MD Teil 2 MD Teil 3 MD
Update Notfallmedizin	05.06.2021 27.11.2021	Magdeburg
Weiterbildungskurs: „Notfallmedizin“ (80 h)	10. – 17.09.2021	Magdeburg
Curriculare Fortbildung: „Antibiotic Stewardship (ABS)“, Grundkurs „ABS-beauftragter Arzt“ (40 h)	20. – 24.09.2021	Neugattersleben
Weiterbildungskurs: „Psychosomatische Grundversorgung/ Verbale Interventionen“ für alle Fachrichtungen (50 h)	24. – 25.09.2021 12. – 13.11.2021 10. – 11.12.2021	Teil 1 MD Teil 2 MD Teil 3 MD
Strukturierte curriculare Fortbildung: Grundkurs „Hygienebeauftragter Arzt“ (Modul 1) (40 h)	11. – 15.10.2021	Neugattersleben

Update Verkehrsmedizinische Begutachtung – Erfahrungsaustausch	16.10.2021	Barleben, OT Ebendorf
Gemeinsame Fortbildung der ÄK und der KV Sachsen-Anhalt, Thema: „Betrachtung zum selbstbestimmten Lebensende – eine Gratwanderung für den Arzt und den Patienten?“	20.10.2021	Dessau-Roßlau Bauhaus
Curriculum: „Transplantationsbeauftragter Arzt“ (40 h) A: Theoretische Fortbildung = 32 h, davon 8 h E-Learning B: Gesprächsführung/Angehörigengespräch = 8 h	22. – 25.11.2021	Neugattersleben

Weitere Informationen (Anmeldeformulare, Gebühren etc.) finden Sie auf der Website: www.aeksa.de, im Kapitel Arzt > Fortbildung > Kursangebote Ärzte. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Fortbildung.

Veranstaltungen für Assistenzpersonal

Qualitätsmanagement in der Praxis – Ausbildungsbeauftragte für MFA (Fortbildungsreihe 20 h = 4 Termine)	03.02.2021 10.03.2021 02.06.2021 13.10.2021	Magdeburg
Fortbildungsveranstaltung für MFA von Durchgangärzten: Thema: „Verfahren und Abrechnung ärztlicher Leistungen im Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung“	01.09.2021	Magdeburg
EKG- und Belastungs-EKG-Kurs	09.10.2021	Magdeburg
Notfallseminar mit interaktiver- und praktischer Fallbesprechung	20.11.2021	Magdeburg

Weitere Informationen (Anmeldeformulare, Gebühren etc.) finden Sie auf der Website: www.aeksa.de, im Kapitel MFA > Fortbildungen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Fortbildung.

Fort- und Weiterbildungskurse für Ärztinnen und Ärzte

Gemeinsame Fortbildung der ÄK und der KV Sachsen-Anhalt: Thema: „Digitale Kommunikation im ärztlichen Alltag“		FP 4
Termin	Mittwoch, 20. Januar 2021	
Beginn/Ende	16.00 – 19.00 Uhr	
Veranstaltungsort	Magdeburg, Haus der Heilberufe	
Teilnahmegebühr	keine	
Anmeldefrist	13. Januar 2021	
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)	
Bemerkungen	Anmeldung erforderlich! Teilnehmerzahl begrenzt.	

Update Impfen		FP 5
Termin	Mittwoch, 27. Januar 2021	
Beginn/Ende	15.00 – ca. 19.00 Uhr	
Veranstaltungsort	Magdeburg	
Teilnahmegebühr	50,00 Euro	
Anmeldefrist	3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Herr Wolff (Tel. 0391/6054-7720)	
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen (zum Download) und Pausenverpflegung.	



Verkehrsmedizinische Begutachtung (24 h Curriculum)		FP 24
Termin	25. – 27. Februar 2021	
Beginn/Ende	09.00 – ca. 18.00 Uhr	
Veranstaltungsort	AKZENT Hotel Acamed Resort Nienburg, OT Neugattersleben	
Teilnahmegebühr	350,00 Euro	
Anmeldefrist	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Bauer (Tel.: 0391/6054-7760)	
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen (zum Download) und Pausenverpflegung.	

Strukturierte curriculare Fortbildung: „Hygienebeauftragter Arzt“, Modul IV (32 h) (Bauliche und technische Hygiene)		FP 32
Termin	08. – 12. März 2021	
Beginn/Ende	09.00 – ca. 18.00 Uhr	
Veranstaltungsort	Universitätsklinikum Halle (Saale)	
Teilnahmegebühr	500,00 Euro	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)	
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen (zum Download) und Pausenverpflegung.	

Ärztliche Leichenschau		FP 5
Termin	Samstag, 20. März 2021	
Beginn/Ende	09.00 – 13.00 Uhr	
Veranstaltungsort	Krematorium Schönebeck Heinrich-Mentzel-Ring 2, 39218 Schönebeck (Elbe)	
Teilnahmegebühr	80,00 Euro	
Anmeldefrist	4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Bauer (Tel.: 0391/6054-7760)	
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen (zum Download) und Pausenverpflegung.	

Weiterbildungskurs: Psychosomatische Grundversorgung/Verbale Interventionen (50 h) Fachrichtung Frauenheilkunde und Geburtshilfe		FP 50
Termine	26. – 27. März 2021 Teil 1 07. – 08. Mai 2021 Teil 2 09. – 10. Juli 2021 Teil 3 (<i>nur zusammen buchbar</i>)	
Veranstaltungsort	Magdeburg	
Teilnahmegebühr	500,00 Euro	
Anmeldefrist	3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)	
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen und Pausenverpflegung.	

Jahrestagung der Transplantationsbeauftragten der DSO, Region Ost		FP 5
Termin	Dienstag, 20. April 2021	
Beginn/Ende	09.30 – ca. 15.30 Uhr	
Veranstaltungsort	Magdeburg	
Teilnahmegebühr	keine	
Ansprechpartner	Frau Trepte, DSO Region Ost (Tel.: 069/6773283001)	

Notfallseminar für niedergelassene Ärzte mit interaktiver und praktischer Fallbesprechung und praktischen Übungen		FP 5
Termin	Mittwoch, 21. April 2021	
Beginn/Ende	15.00 – ca. 18.30 Uhr	
Veranstaltungsort	Magdeburg	
Teilnahmegebühr	80,00 Euro	
Anmeldefrist	3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Bauer (Tel.: 0391/6054-7760)	
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen und Pausenverpflegung.	

Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach der Strahlenschutzverordnung		FP 9
Termin	Mittwoch, 28. April 2021 Mittwoch, 29. September 2021	
Beginn/Ende	09.00 – ca. 17.30 Uhr	
Veranstaltungsort	Magdeburg	
Teilnahmegebühr	90,00 Euro	
Anmeldefrist	3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)	
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen und Pausenverpflegung.	

Weiterbildungskurs: „Psychosomatische Grundversorgung/Verbale Interventionen“ – alle Fachrichtungen (50 h)		FP 50
Termine	28. – 29.05.2021, Teil 1 16. – 17.07.2021, Teil 2 10. – 11.09.2021, Teil 3 (<i>nur zusammen buchbar</i>)	
Veranstaltungsort	Magdeburg	
Teilnahmegebühr	500,00 Euro	
Anmeldefrist	3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)	
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen und Pausenverpflegung.	



Update Notfallmedizin		FP 8
Termine	Samstag, 05. Juni 2021 Samstag, 27. November 2021	
Beginn/Ende	09.00 – 16.30 Uhr	
Veranstaltungsort	Magdeburg	
Teilnahmegebühr	150,00 Euro	
Anmeldefrist	3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Bauer (Tel.: 0391/6054-7760)	
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen und Pausenverpflegung.	

Weiterbildungskurs: „Notfallmedizin“ (80 h)		FP 80
Termin	10. – 17. September 2021	
Beginn/Ende	09.00 – 17.00 Uhr	
Veranstaltungsort	Magdeburg/Heyrothsberge	
Teilnahmegebühr	950,00 Euro	
Anmeldefrist	3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Bauer (Tel.: 0391/6054-7760)	
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen (zum Download) und Pausenverpflegung. Internetzugang wird bereitgestellt.	

Curriculare Fortbildung: Antibiotic Stewardsip, Grundkurs „ABS-beauftragter Arzt“ (40 h) (auch für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte geeignet)		FP 40
Termin	20. – 24. September 2021	
Veranstaltungsort	AKZENT Hotel Acamed Resort, Brumbyer Str. 5 06429 Nienburg/OT Neugattersleben	
Teilnahmegebühr	550,00 Euro	
Anmeldefrist	3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Herr Lögler (Tel.: 0391/6054-7710)	
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen (zum Download) und Pausenverpflegung. Hotelzimmer sind bitte selbst zu buchen! Einzelheiten zum Veranstaltungsort unter www.acamed.de	

Weiterbildungskurs: „Psychosomatische Grundversorgung/Verbale Interventionen“ – alle Fachrichtungen (50 h)		FP 50
Termine	24.09. – 25.09.2021, Teil 1 12.11. – 13.11.2021, Teil 2 10.12. – 11.12.2021, Teil 3 (<i>nur zusammen buchbar</i>)	
Veranstaltungsort	Magdeburg	
Teilnahmegebühr	500,00 Euro	
Anmeldefrist	3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)	
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen und Pausenverpflegung.	

Strukturierte curriculare Fortbildung: „Hygienebeauftragter Arzt“, Modul I (40 h) (auch für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte geeignet)		FP 40
Termin	11. – 15. Oktober 2021	
Beginn/Ende	09.30 – ca. 18.00 Uhr	
Veranstaltungsort	AKZENT Hotel Acamed Resort Brumbyer Straße 5 06429 Nienburg/OT Neugattersleben	
Teilnahmegebühr	550,00 Euro	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)	
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen (zum Download) und Pausenverpflegung. Hotelzimmer sind bitte selbst zu buchen. Einzelheiten zum Veranstaltungsort unter www.acamed.de	

Update Verkehrsmedizinische Begutachtung (Erfahrungsaustausch)		FP 5
Termin	Samstag, 16. Oktober 2021	
Beginn/Ende	09.00 – ca. 14.00 Uhr	
Veranstaltungsort	Barleben, OT Ebendorf	
Teilnahmegebühr	90,00 Euro	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Bauer (Tel. 0391/6054-7760)	
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen (zum Download) und Pausenverpflegung	

Gemeinsame Fortbildung der ÄK und der KV Sachsen-Anhalt Thema: „Betrachtungen zum selbstbestimmten Lebensende – eine Gratwanderung für den Arzt und den Patienten?“		FP 4
Termin	Mittwoch, 20. Oktober 2021	
Beginn/Ende	16.00 – 19.00 Uhr	
Veranstaltungsort	Dessau-Roßlau, Bauhaus	
Teilnahmegebühr	keine	
Anmeldefrist	06. Oktober 2021	
Ansprechpartner	Herr Wolff (Tel. 0391 6054-7720)	
Bemerkungen	Anmeldung erforderlich! Teilnehmerzahl begrenzt.	



Curriculum: „Transplantationsbeauftragter Arzt“ (40 h) – in Kooperation mit LÄK Sachsen, LÄK Thüringen, sowie DSO Region Ost		FP 40
Termin	22. – 25. November 2021	
Beginn/Ende	09.00 – ca. 17.00 Uhr	
Veranstaltungsort	AKZENT Hotel Acamed Resort, Brumbyer Str. 5 06429 Nienburg/OT Neugattersleben	
Teilnahmegebühr	420,00 Euro	
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn	
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)	
Bemerkungen	<p>A: Theoretische Fortbildung (32 Stunden, davon 8 Stunden E-Learning) und B: Gesprächsführung/Angehörigengespräch (8 Stunden)</p> <p>Die Absolvierung des Online-Teils (E-Learning) im Vorfeld ist Voraussetzung für die Teilnahme am Curriculum! LOGIN unter: http://elearning.dso.de, nähere Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.aeksa.de > Ärzte > Fortbildung > Kursangebote Ärzte. Bei Anmeldung senden Sie bitte die Teilnahmebescheinigung der DSO mit ein.</p> <p>Das Curriculum ist in Sachsen-Anhalt anerkannt als Weiterbildungskurs für die Zusatzbezeichnung Transplantationsmedizin nach §4 Abs. 8 der WBO.</p> <p>Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen (zum Download) und Pausenverpflegung. Hotelzimmer sind bitte selbst zu buchen! Einzelheiten zum Veranstaltungsort unter www.acamed.de</p>	

Veranstaltungen für Assistenzpersonal

Fortbildungsreihe für auszubildende Praxen: Qualitätsmanagement in der Praxis – Ausbildungsbeauftragte für MFA (20 h)	
Termine	Mittwoch, 03. Februar 2021 Mittwoch, 10. März 2021 Mittwoch, 02. Juni 2021 Mittwoch, 13. Oktober 2021 (<i>nur zusammen buchbar</i>)
Beginn/Ende	14.00 – 19.00 Uhr
Veranstaltungsort	Magdeburg
Teilnahmegebühr	320,00 Euro (80,00 Euro pro Veranstaltung)
Anmeldefrist	13. Januar 2021
Ansprechpartner	Abteilung Fortbildung (Tel. 0391/6054-7730)
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen und Pausenverpflegung pro ausgewiesener Veranstaltung.

Fortbildungsveranstaltung für MFA von Durchgangsarzten: „Verfahren und Abrechnung ärztlicher Leistungen im Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung“	
Termin	Mittwoch, 1. September 2021
Beginn/Ende	14.00 – 17.30 Uhr
Veranstaltungsort	Magdeburg
Teilnahmegebühr	40,00 Euro
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)
Bemerkungen	Informationen zur Veranstaltung unter www.aeksa.de > MFA > Fortbildungen

EKG- und Belastungs-EKG Kurs mit praktischen Übungen	
Termin	Samstag, 09. Oktober 2021
Beginn/Ende	09.30 – ca. 15.30 Uhr
Veranstaltungsort	Magdeburg
Teilnahmegebühr	60,00 Euro
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Ansprechpartner	Frau Stahl (Tel.: 0391/6054-7730)
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen und Pausenverpflegung.

Notfallseminar für Assistenzpersonal mit interaktiver und praktischer Fallbesprechung	
Termin	Samstag, 20. November 2021
Beginn/Ende	14.30 – 18.00 Uhr
Veranstaltungsort	Magdeburg
Teilnahmegebühr	65,00 Euro
Anmeldefrist	2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn
Ansprechpartner	Frau Bauer (Tel.: 0391/6054-7760)
Bemerkungen	Die Gebühr beinhaltet Kursunterlagen und Pausenverpflegung.

Fortbildungskurs zur Qualifikation:

Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/ Leiter Blutdepot

Gemeinsame Veranstaltung der Akademie der Landesärztekammer Thüringen in Kooperation mit der Ärztekammer Sachsen-Anhalt (16 P, Kat. A)

Termin: 03.–04.02.2021 (Änderungen vorbehalten)

Ort: Landesärztekammer Thüringen,
Im Semmicht 33, 07751 Jena

Gebühr: 200 Euro

Leitung: Dr. med. Silke Rummler, Jena

Auskunft/Anmeldung:

Frau Grit Deppner,
Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung
der Landesärztekammer Thüringen
Postfach 10 07 40 · 07707 Jena
Tel.: 036 41/6 14-1 48 · Fax: 036 41/6 14-1 49
Internet: www.laek-thueringen.de
E-Mail: akademie@laek-thueringen.de

Aktualisierung von Fachkunden nach Strahlenschutz

Aufgrund der rasanten Ausbreitung des Corona Virus SARS-CoV-2 können die angekündigten Kurse zur Aktualisierung der Fachkunde nach § 48 Abs. 1 Strahlenschutzverordnung derzeit nicht stattfinden.

Die hiervon betroffenen Mitglieder der Ärztekammer Sachsen-Anhalt möchten wir insoweit beruhigen, als dass die daraus gegebenenfalls resultierenden Überschreitungen der Fünfjahresfrist nicht den Verlust der Fachkunde bedeutet. Der Umgang mit Überschreitungen der Fünfjahresfrist zur Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz liegt im Ermessen der zuständigen Ärztekammer.

Die Entscheidungen werden im Einzelfall getroffen. Soweit objektive Gründe – wie z. B. der Wegfall der Kurse – vorliegen, wird die Ärztekammer Sachsen-Anhalt Überschreitungen akzeptieren und die spätere Aktualisierung anerkennen.





Arzneimittelkommission
der deutschen Ärzteschaft



**SACHSEN
ANHALT**
Kassenärztliche Vereinigung

Save the Date

Vorankündigung

Fortbildungsveranstaltung der AkdÄ in Kooperation mit der
Ärztekammer Sachsen-Anhalt und der KV Sachsen-Anhalt
am 24.04.2021, 10.00 – 13.45 Uhr

Wissenschaftliche Leitung: **Dr. med. Simone Heinemann-Meerz**
Präsidentin der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Moderation: **Dr. med. Simone Heinemann-Meerz**
Präsidentin der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Wissenschaftliches Programm: **Schmerztherapie**
Referent angefragt

**Fallbeispiele zu Nebenwirkungen und Medikationsfehlern
aus dem Spontanmeldesystem**

Dr. med. Ursula Köberle
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Berlin, AkdÄ

Neue Arzneimittel 2020/2021 – eine kritische Bewertung

Prof. Dr. med. Ulrich Schwabe
Facharzt für Pharmakologie, Heidelberg, Mitglied der AkdÄ

Abschlussdiskussion

Als Fortbildungsveranstaltung mit 5 Punkten zertifiziert und kostenfrei.

Ort: Deutsche Akademie der Naturforscher
Leopoldina, Jägerberg 1, 06108 Halle (Saale)

Parkmöglichkeiten: Friedemann-Bach-Platz;
Parkhaus Händelhaus-Karree, Dachritzstraße 10

Auskunft: Dipl.-Med. Christine Schirmer
Ärztekammer Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2, 39120 Magdeburg
Tel.: 0391/60547700, Fax: 0391/60547731

Anmeldung: Der Flyer erscheint im Ärzteblatt Heft 3/2021

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!



Arzt in Weiterbildung (m/w/div) Neurologie MEDIAN Klinik Flechtingen

MEDIAN ist ein modernes Gesundheitsunternehmen mit rund 120 Rehabilitationskliniken, Akutkrankenhäusern, Therapiezentren, Ambulanzen und Wiedereingliederungseinrichtungen und ca. 15.000 Beschäftigten in 14 Bundesländern. Als größter privater Betreiber von Rehabilitationseinrichtungen mit etwa 18.700 Betten und Behandlungsplätzen besitzt MEDIAN eine besondere Kompetenz in allen Therapiemaßnahmen zur Erhaltung der Teilhabe.

Die **MEDIAN Klinik Flechtingen** ist eine Rehabilitationsklinik für Neurologie, Herz-Kreislauf-, Gefäß- und Atemwegserkrankungen. Sie besteht aus zwei Häusern mit einer Kapazität von insgesamt 420 Betten und liegt direkt am Rande des schönen Schlossparks mit Blick auf die Wasserburg des anerkannten Luftkurorts Flechtingen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie als **Arzt in Weiterbildung (m/w/div) im Bereich Neurologie**.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Wahrnehmung der ärztlichen Verantwortung und Tätigkeit unter Berücksichtigung der Weisungen der vorgesetzten Ärzte auf der Station

Ihr Profil:

- Deutsche Approbation oder Berufserlaubnis

Wir bieten Ihnen:

- Eine marktorientierte, leistungsgerechte Vergütung
- Eine interessante und vielseitige Klinikarbeit
- Ein sehr angenehmes kollegiales Arbeitsumfeld in einer modernen Klinik
- Interne und externe fachbezogene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Möglichkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten/Promotion
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

Weiterbildungsbefugnisse:

- 30 Monate Neurologie (einschl. 6 Monate intensivmedizinische Versorgung)
- 24 Monate Innere Medizin (im Rahmen der allgemeinmedizinischen Weiterbildung)

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Ihre Fragen beantwortet gern Herr Prof. Dr. Michael Sailer, Ärztlicher Direktor, unter Telefon 039054 82-777.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Online-Bewerbung erhalten Sie unter www.median.jobs/35340

MEDIAN Klinik Flechtingen
Parkstraße · 39345 Flechtingen
www.median-kliniken.de

www.aerzteblatt-sachsen-anhalt.de

Ihr zuverlässiger Rundum-Dienstleister für KV-Dienste in Sachsen Anhalt !

ASTRID PRANTL
ARZTEVERMITTLUNG

www.ap-aerztevermittlung.de

- ✉ **Unter den Linden 10 • 10117 Berlin**
- ☎ **030. 863 229 390**
- 📠 **030. 863 229 399**
- 📞 **0171. 76 22 220**
- @ **kontakt@ap-aerztevermittlung.de**



KV-Dienst-Vertreter werden !

- Verdienstmöglichkeit auf Honorarbasis
- individuelle Einsatzorte und -zeiten
- Full-Service bei der gesamten Organisation

KV-Dienste vertreten lassen !

- Honorarärzte mit deutscher Approbation
- nur haftpflichtversicherte Vertreter
- komplette Dienstkoordination

Hier können Sie
unsere Kontaktdaten
scannen und speichern:



Hausarzt/Internist u. Augenarzt in Stendal gesucht

modernes innerstädtisches Haus in zentraler Lage
sucht für gut eingeführte Praxen:

- Hausarzt/Internist als Nachfolger für HA-Praxis
- Augenarzt zur Mitarbeit z.B. in BAG, oder in EP

Kontakt: info@orthopaedie-baule.de



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Justiz und Gleichstellung

Wir suchen

zum nächstmöglichen Zeitpunkt jeweils eine/n hauptamtliche/n

Arzt oder Ärztin (m/w/d)

für die Justizvollzugsanstalt Burg und die Justizvollzugsanstalt Halle.

Die ärztliche Versorgung der Gefangenen ist nach dem Justizvollzugsgesetzbuch I Sachsen-Anhalt durch hauptamtliche Anstaltsärzte sicherzustellen und umfasst unter anderem die medizinische Versorgung der Gefangenen im Sinne einer hausärztlichen Tätigkeit.

Wir bieten Ihnen einen unbefristeten Arbeitsplatz in Vollzeit oder vollzeitnaher Teilzeitbeschäftigung mit familienfreundlichen Arbeitszeiten ohne Wochenend- und Feiertagsdienst.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter
www.beajvd.sachsen-anhalt.de.



Die **Alexianer Klinik Bosse Wittenberg** ist ein Gesundheitszentrum für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit 132 Betten und 32 tagesklinischen Behandlungsplätzen. Die Klinik ist akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Sie stellt die neurologische und psychiatrische Akut- und Spezialversorgung für den Landkreis Wittenberg und für benachbarte Regionen, auch außerhalb des Bundeslandes Sachsen-Anhalt, sicher. Als besonders familienfreundlicher Arbeitgeber hat die Klinik 2020 das Zertifikat nach dem Audit berufundfamilie bereits zum vierten Mal erhalten. Die Lutherstadt Wittenberg zählt zu den bedeutendsten Orten der deutschen Geschichte. Mit dem ICE ist Wittenberg von Berlin und Leipzig aus binnen 30 Minuten zu erreichen.



Alexianer

Wir suchen Sie für die Klinik für Neurologie zum 01.03.2021 als

Oberarzt/-ärztin (m/w/d) Neurologie

Was Sie erwarten dürfen:

- » Eine sehr gut ausgestattete, moderne Fachklinik (Videometrie, ENG/EMG, EEG, EP, Doppler/Duplex, Kalorimetrie, Neuropsychologie, Radiologie mit CT, MRT, MR Angiografie)
- » Stellenplan der Klinik für Neurologie: 1-5-8
- » Eine angemessene, attraktive Vergütung mit der Möglichkeit individueller Zulagen
- » Möglichkeit der Erlangung der Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“ bei Interesse
- » Eine leistungsstarke betriebliche Altersvorsorge

Was Sie mitbringen:

- » Fachärztliche Ausbildung im Bereich der Neurologie
- » Bereitschaft zur Übernahme von Managementaufgaben und Organisationsverantwortung
- » Interesse an elektrophysiologischen und neurosonologischen Untersuchungsmethoden in der Neurologie
- » Eine positive Einstellung zu den christlichen Werten unseres Unternehmens

Ihre Kernaufgaben:

- » Oberärztliche Führung eines Bereiches der Klinik für Neurologie
- » Mitwirkung an den spezialfachärztlichen Versorgungsangeboten des Bereiches
- » Supervision der Ausbildungsassistenten/-innen (m/w/d)
- » Teilnahme am Hintergrunddienst

Sind Fragen offengeblieben?

Unser Chefarzt Dr. Philipp Feige hilft gern weiter: Tel. (03491) 476-571

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit der Referenznummer **KBW20/450** per E-Mail an perspektiven@alexianer.de oder postalisch: Alexianer Service GmbH | Personalabteilung | Zentrales Bewerbermanagement (ZBM) | Große Hamburger Straße 3 | 10115 Berlin

Erfahren Sie mehr: www.alexianer.de/karriere

Die Alexianer sind ein Unternehmen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft, in dem bundesweit rund 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d) beschäftigt sind. Mit 800-jähriger Tradition betreiben die Alexianer Krankenhäuser, Einrichtungen der Senioren- und Eingliederungshilfe, Gesundheitsförderungs- und Rehabilitationseinrichtungen, ambulante Versorgungs- und Pflegeeinrichtungen sowie Werkstätten für behinderte Menschen und Integrationsfirmen. Träger der Unternehmensgruppe ist die Stiftung der Alexianerbrüder.



Gefäßmedizin
Allgemeinmedizin
Dermatologie
Chronische Wunden
Anästhesiologie
Allgemeinchirurgie
Diabetologie

Zur Verstärkung
unseres Praxisteam
suchen wir eine/n



Facharzt (m/w/d) für Chirurgie Anästhesiologie Diabetologie

Interessenten bitten wir um schriftliche Bewerbung
an: bewerbung@mvz-herderstrasse.de.

Medizinisches Versorgungszentrum „Herderstraße“ GmbH

Praxisklinik für Gefäßmedizin • Herderstraße 21 • 39108 Magdeburg • Tel.: 0391- 73 58 30 • Fax: 0391 – 73 17 075

Weiterbildungsermächtigungen: Phlebologie | Allgemeinmedizin | Chirurgie | Dermatologie | Anästhesiologie



Werden auch Sie zum Helfer.

German Doctors e.V.
Löbestr. 1a | 53173 Bonn
Tel.: +49 (0)228 387597-0
info@german-doctors.de

Spendenkonto
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80
BIC GENODEF1EK1
www.german-doctors.de





Oberarzt (m/w/div) Neurologie

Oberarzt (m/w/div) Innere Medizin

MEDIAN Klinik Flechtingen

MEDIAN ist ein modernes Gesundheitsunternehmen mit rund 120 Rehabilitationskliniken, Akutkrankenhäusern, Therapiezentren, Ambulanzen und Wiedereingliederungseinrichtungen und ca. 15.000 Beschäftigten in 14 Bundesländern. Als größter privater Betreiber von Rehabilitationseinrichtungen mit etwa 18.700 Betten und Behandlungsplätzen besitzt MEDIAN eine besondere Kompetenz in allen Therapiemaßnahmen zur Erhaltung der Teilhabe.

Die **MEDIAN Klinik Flechtingen** ist eine Rehabilitationsklinik für Neurologie, Herz-Kreislauf-, Gefäß- und Atemwegserkrankungen. Sie besteht aus zwei Häusern mit einer Kapazität von insgesamt 420 Betten und liegt direkt am Rande des schönen Schlossparks mit Blick auf die Wasserburg des anerkannten Luftkurorts Flechtingen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen:

Oberarzt (m/w/div) Neurologie

und

Oberarzt (m/w/div) Innere Medizin

Wir bieten Ihnen:

- Eine marktorientierte, leistungsgerechte Vergütung
- Eine interessante und vielseitige Klinikarbeit
- Ein sehr angenehmes kollegiales Arbeitsumfeld in einer modernen Klinik
- Interne und externe fachbezogene Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Möglichkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten/Promotion
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Weiterbildung Sozialmedizin

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Ihre Fragen beantwortet gern Herr Prof. Dr. Michael Sailer, Ärztlicher Direktor, unter Telefon 039054 82-777.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Online-Bewerbung erhalten Sie unter www.median.jobs/35343 (Oberarzt Neurologie) und www.median.jobs/35344 (Oberarzt Innere Medizin).

MEDIAN Klinik Flechtingen
Parkstraße · 39345 Flechtingen
www.median-kliniken.de

Zukunftssichere Privatpraxis

Gebe 2020/2021 meine gut eingeführte Privatpraxis in 39606 Osterburg ab.

Wir bieten orthopädische Schmerztherapie wie Chiropraktik, Atlasterapie nach Arlen **FDM** und Akupunktur an, sowie lokale Gelenk- und **Wirbelsäuleninfiltrationen**.

Schauen Sie rein: www.orthopaedie-hille.de

Impressum

Ärzteblatt Sachsen-Anhalt
Offizielles Mitteilungsblatt der
Ärztelkammer Sachsen-Anhalt

Herausgeber:

Ärztelkammer Sachsen-Anhalt
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg
Telefon (03 91) 60 54-6
Telefax (03 91) 60 54-7000
E-Mail: info@aeksa.de

Redaktion:

Fremmer, N.
Heinemann-Meerz, S., Dr., Chefredakteurin (v.i.S.P.)
Lögler, H./Zacharias, T. (verantwortlich f. d. Fortbildungsteil)

Redaktionsbeirat:

Brandstädter, W., Prof. Dr.
Büdke, M., Dr.
Krause, W.-R., Dr.
Meyer, F., Prof. Dr.
Schlitt, A., Prof. Dr.
Schöning, R., Dr.

Anschrift der Redaktion:

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg
Telefon (03 91) 60 54-78 00
Telefax (03 91) 60 54-78 50
E-Mail: redaktion@aeksa.de

Anzeigenannahme und -verwaltung

Müller Marketing GmbH – Agentur für Marketing und Kommunikation
Dürerstraße 2
39112 Magdeburg
Telefon (03 91) 53 23 227
Telefax (03 91) 53 23 233
Anzeigenleitung: Jana Müller
z. Z. Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2020
E-Mail: anzeigen@aerzteblatt-sachsen-anhalt.de

Herstellung:

dreihochdrei – Agentur für Mediendesign
Dürerstraße 2
39112 Magdeburg
Telefon (03 91) 53 23 232
Telefax (03 91) 53 23 233

Zuschriften redaktioneller Art bitten wir nur an die Redaktion zu richten.

Für drucktechnische Fehler kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Mit der Annahme von Originalbeiträgen zur Veröffentlichung erwirbt der Herausgeber das uneingeschränkte Verfügungsrecht. **Dies gilt insbesondere auch für die digitale Verbreitung (Online-Ausgabe) im Internet.**

Die Redaktion behält sich Änderungen redaktioneller Art vor.

Die Autoren verpflichten sich, urheberrechtlich geschütztes Material (Textzitate, Statistiken, Abbildungen, Fotografien usw.), das sie in ihrem Beitrag verwenden, als solches kenntlich zu machen und die zitierte Quelle anzugeben. Weiter verpflichten sie sich, von den Urheberrechtinhabern die Abdruckerlaubnis (auch für die Online-Ausgabe) einzuholen und entsprechende Nachforschungen anzustellen, soweit dies wirtschaftlich vertretbar ist.

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge sind allein die Autoren verantwortlich. Sie dienen dem freien Meinungs austausch. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft.

Anzeigen und Fremdbeilagen stellen ausschließlich die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Die Zeitschrift erscheint monatlich, in der Regel jeweils zum ersten Samstag des Monats, 10 x im Jahr. Bezugsgebühr jährlich € 48,00, ermäßigter Preis für Studenten € 36,00; Einzelpreis € 5,00. Bestellungen werden von der Redaktion entgegengenommen. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt 6 Wochen zum Ende des Kalenderjahres.

Für die Mitglieder der Ärztelkammer Sachsen-Anhalt ist der Bezugspreis mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Diese Zeitschrift wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
ISSN 0938-9261



Gefäßmedizin
Allgemeinmedizin
Dermatologie
Chronische Wunden
Anästhesiologie
Allgemeinchirurgie
Diabetologie

Zur Verstärkung
unseres Praxisteam
suchen wir eine/n



- **Facharzt (m/w/d) für
Allgemeinmedizin sowie**
- **Facharzt (m/w/d) für
Rheumatologie**

Interessenten bitten wir um Bewerbung an:
bewerbung @mvz-herderstrasse.de.

Medizinisches Versorgungszentrum „Herderstraße“ GmbH

Praxisklinik für Gefäßmedizin • Herderstraße 21 • 39108 Magdeburg • Tel: 0391- 73 58 30 • Fax: 0391 – 73 17 075

Weiterbildungsermächtigungen: Phlebologie | Allgemeinmedizin | Chirurgie | Dermatologie | Anästhesiologie

Dein Berufswunsch: „Hausarzt für die ganze Familie“

Dies möchte ich Dir 2021 in meiner über 30 Jahre
geführten Praxis im Salzlandkreis ermöglichen.
Trau Dich einfach und melde Dich!

Bewerbungen per E-Mail bitte mit Chiffre-Nr. 445 im Betreff an
Chiffre445@aerzteblatt-sachsen-anhalt.de oder schriftliche
Bewerbungen bitte unter **Chiffre-Nr. 445** an die Agentur
Müller Marketing GmbH (Anzeigenannahme/-verwaltung),
Dürerstr. 2, 39112 Magdeburg

GESUCHT: Ärztin/Arzt Allg. Medizin Salzlandkreis
für Weiterbildung / Anstellung / Partnerschaft
Voll-/Teilzeit, Top Arbeitsbedingungen
Mail: derhausarzt@hotmail.com

Am **08. Dezember 2020** ist Anzeigenschluss
für die Doppelausgabe Januar/Februar des
Ärzteblattes Sachsen-Anhalt.
Das Heft erscheint am **29. Januar 2021**.



DRF Luftrettung

Menschen. Leben. Retten.

Helfen Sie uns
Leben zu retten.

www.drf-luftrettung.de/Foerderer

ADVENT

*Es treibt der Wind
im Winterwalde
die Flockenherde
wie ein Hirt
und manche Tanne
ahnt wie balde
sie fromm und
lichterheilig wird.
Und lauscht hinaus:
den weißen Wegen
streckt sie die Zweige
hin – bereit
und wehrt dem Wind
und wächst entgegen
der einen Nacht
der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke

Eine friedvolle
Adventszeit,
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein glückliches
neues Jahr 2021
wünschen Ihnen

Ihre Dr. med. Simone
Heinemann-Meerz
Präsidentin der
Ärztammer
Sachsen-Anhalt

und die Redaktion
des Ärzteblattes
Sachsen-Anhalt